

blick

IN UNSERE EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE LAUF AN DER PEGNITZ



Jugendausschuss – Ein neuer Jugendausschuss gewählt	5
Konfirmation – Alle guten Dinge sind drei	6
JohannisBrass – Stabwechsel	7

Impressum

Redaktionsteam

Pfr. Jan-Peter Hanstein (ViSdP)
Hans Dieter Munker
Lisa Grand
Walter Oetter (Layout)

Nächste Ausgabe

August – September 2025
Redaktionsschluss:
Sonntag, 29.06.25

Beiträge und Artikel an:
blick.lauf@elkb.de

Verteilung

Abholung im Pfarramt:
Donnerstag, 24.07.25
ab 9.00 Uhr

Wir suchen immer wieder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die unseren Gemeindebrief alle zwei Monate an unsere Kirchenmitglieder verteilen. Weitere Infos dazu und die verfügbaren Straßen finden Sie auf unserer Homepage oder rufen Sie Frau Kempf im Pfarramt an. (Tel.: 09123 / 2201)

IN DIESER AUSGABE

Kasualien 4

Was war...

Gemeinde..... 4
Kita und Hort..... 11
Familien..... 12

Was kommt...

Musik 16
Gottesdienste & Treffen 16
Gottesdienste..... 20
Thema: Das Laufer Bekenntnisbild 24
Kita und Hort..... 26
Gemeinde..... 27
Diakonie..... 30
Kinder & Jugend..... 32
Musikangebote..... 33
Kreise und Treffpunkte..... 34
Gemeinde Kreativ..... 36

Adressen...

Beratung und Hilfe 37
Wir sind für Sie da 38



„ZUR RECHTEN ZEIT“

Ein geistlicher Impuls zwischen Frühling und Sommer

Jetzt ist wieder diese besondere Zeit im Jahr: Die Sonne wärmt, das Leben zieht uns nach draußen und in der Natur ist alles in Bewegung. Überall sprießt, blüht und wächst es – und auch in mir spüre ich dieses Ziehen: Rausgehen, losgehen, Neues beginnen. Vielleicht liegt es an der Osterfreude, die noch nachklingt. An diesem tiefen Gefühl: Das Leben hat gesiegt. Etwas ist neu geworden. Ich erlebe das gerade ganz konkret – in all den Aktionen mit unserer Jugend, in den Konfirmationen, die hinter uns liegen. Viele Jugendliche haben sich zum Glauben bekannt – und einige haben Lust, sich hier bei uns in der Gemeinde einzubringen und etwas zu bewegen.

Mit den steigenden Temperaturen und den zunehmend spontanen Treffen auf der Terrasse, entsteht eine ganz neue Art von Gemeinschaft. Gespräche beginnen fast wie von selbst, und neue Ideen und Pläne für kommende Veranstaltungen und Ferienfreizeiten wachsen. Es ist erstaunlich zu sehen, wie etwas, das noch vor kurzem nur ein Gedanke war, nun zu einer lebendigen, fruchtbaren Realität wird. Die Vorfreude steigt – mit jeder Planung, jedem Lachen, jeder Idee. Manchmal ist es nur ein kleines Lächeln, manchmal ein ganzes Wochenende voller Leben. Immer wieder spüre ich: Da ist etwas gewachsen. Und es trägt schon jetzt Frucht. Doch wie immer gibt es auch andere Momente: Wenn Aufgaben auftauchen, die man eigentlich schon abgehakt hatte. Wenn plötzlich wieder etwas auf dem Tisch liegt, das man nicht mehr auf dem Schirm hatte – manchmal nervig, manchmal herausfordernd. Und dann – überraschend oft – geschieht etwas Unerwartetes: ein gutes Gespräch, ein spontanes Angebot zur Hilfe, Unterstützung aus einer völlig unerwarteten Richtung. Ich merke: Ich bin nicht allein. Gott sorgt auf stille Weise für mich..

Seit fast einem Dreivierteljahr bin ich nun in dieser Gemeinde – und ich staune noch immer. Über all das, was ich lernen darf. Über Menschen,

die sich engagieren. Über Themen, die auftauchen. Über Aufgaben, die manchmal über den Kopf zu wachsen scheinen – und dann doch wieder wachsen lassen. Es gibt Tage, an denen alles leicht fällt. Und andere, die schwerer wiegen. Es gibt schöne Überraschungen – und auch solche, die man lieber nicht hätte. Aber beides gehört zum Leben, beides darf sein. In all dem beginne ich zu verstehen, dass es okay ist, dass noch nicht alles fertig ist. Dass manches Zeit braucht. Dass Beziehungen wachsen

„Er ist wie ein Baum, gepflanzt an Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht.“ (Psalm 1,3)

„Alles hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.“

(Prediger 3,1)

dürfen. Vertrauen sich entwickelt und Ideen reifen können. Nicht alles kann sofort geschehen. Wie ein Baum, der am Wasser wächst. Nicht schnell, aber stetig. Tief verwurzelt – und doch offen für Neues.

Und dann kommt immer wieder die Geduld, die es braucht, mit der eigenen Ungeduld umzugehen – mit den Erwartungen, die ich selbst habe, und denen von anderen, die teils klar ausgesprochen, teils unbewusst mitschwingen. Der Wunsch, dass Dinge schneller gehen. Dass Pläne zügiger umgesetzt werden, dass Projekte vorankommen, dass alles „rund“ läuft. Zum Beispiel im Jugendhaus: Da denke ich manchmal – Mensch, die Renovierungen, die müssten doch schon viel weiter sein! Es wäre doch so schön, wenn wir den Raum jetzt schon ganz nutzen könnten, wenn alles fertig wäre, wie ich es mir vorgestellt habe. Aber dann muss ich mir selbst sagen: Halt. Es läuft nichts davon. Nicht das Jugendhaus. Nicht die Gemeinschaft. Nicht die Ideen und Aktionen, die noch bevorstehen. Und auch nicht das, was Gott vorhat.

„Alles hat seine Zeit“ – dieser Vers ist für mich wie ein beruhigendes Aufatmen. Ein Gegenpol zur Ungeduld, der mich daran erinnert, dass nicht alles auf einmal geschehen kann. Dinge dürfen wachsen. Auch ich darf wachsen. Auch wir als Gemeinde dürfen wachsen. Und manchmal braucht es eben Zeit, damit etwas gut wird – damit es reift und Frucht bringt – eben zur rechten Zeit.

Und so blicke ich auch auf die kommenden Monate und die Vorbereitungen für den neuen Konfirmationsjahrgang. Immer wieder habe ich in den letzten Wochen an die Jugendlichen gedacht, die im Sommer zu uns kommen werden. An all die Gespräche, die noch geführt werden müssen, an all die Erwartungen und Hoffnungen, die mit diesem Jahrgang verbunden sind. Es ist eine Zeit voller Vorfreude und zugleich Vorbereitung. Voller Fragen: Was bewegt sie? Wie wird sich dieser Jahrgang entwickeln? Vielleicht wird der Weg steinig, vielleicht wird er überraschend einfach. Wir wissen es nicht, aber eines ist sicher: Es ist der richtige Zeitpunkt, um zu starten. Und es wird spannend sein, zu sehen, wie Gott in diesem neuen Jahrgang wirkt und wie wir gemeinsam wachsen können.

Es tut gut, das anzunehmen. Und zu wissen: Ich muss nicht alles tragen. Ich darf auch loslassen. Ich darf mich überraschen lassen. Gott geht mit. Und oft reicht ein einziger Tag, eine einzige Begegnung, ein einziger Moment – um zu sehen, dass etwas wächst. Vielleicht ganz leise, aber doch wahrhaftig. Inmitten all der Erwartungen, Wünsche und manchmal auch Frustration wünsche ich uns allen ein offenes Herz für das, was jetzt schon da ist. Die Kraft, die uns trägt. Den Mut, Geduld zu haben. Und die Freude, unterwegs zu sein – nicht allein, sondern mit Gott an unserer Seite.

Gott, schenke uns Geduld – mit uns selbst, mit anderen, mit dem Leben. Schenke uns Mut zum Anfangen und Vertrauen ins Wachsen. Lass uns erkennen, was schon Frucht trägt – und was noch Zeit braucht.

Du bist da – zur rechten Zeit.

Katrin Laschtowitz

KASUALIEN

(Online leider nicht verfügbar)



WILLI ADAM

Nachruf zum Tod von Willi Adam

Schon von Krankheit gezeichnet, war es Willi Adam wichtig seinen sonntäglichen Platz in der Johanniskirche einzunehmen. Nun ist sein Platz leer. Und viele Gemeindemitglieder werden ihn vermissen.

Eine lange gemeinsame Wegstrecke ist nun abgebrochen. Wir gehen unseren Weg weiter, so Gott will, und nehmen die Erinnerungen an Willi Adam mit.

Wir erinnern uns:
an seine umsichtige und freundliche Art auf Menschen zuzugehen und sie zu begleiten,
an Familienfreizeiten von der Nordsee bis nach Südtirol mit ihm in Aktion, besonders auch für die Kinder und Jugendlichen,
an seine langjährige und treue Hauskreisarbeit,
an die intensive Zeit im Kirchenvorstand und in verschiedenen Ausschüssen,
an ihn als Weggefährten beim Pilgern auf dem Jakobsweg und bei den Gemeindewanderungen,

an tiefe und auch seelsorgerliche Gespräche,
an ihn als treuen Mitgestalter und Unterstützer des ökumenischen Kreuzwegs,
an seine praktische und technische Begabung,
an seine künstlerische Ader, die er in die Ausstattung unserer Kirchen und Gebäude eingebracht hat,
an das montägliche gemeinsame liturgische Gebet in der Kunigundenkirche, seine Liebe zum Gesang und so manches mehr...

So ist er vielen zum Segen geworden. „Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein“ ist ein Wort aus der Bibel, nach dem er gelebt hat.

In Freude und Dank sind wir mit ihm verbunden für das, was er bewirken durfte als ein Gesegneter Gottes.

Wir wollen ihn den liebenden Armen Gottes anbefehlen und seinen Trost erbitten für seine Angehörigen und uns, die wir trauern um einen Freund, Bruder und Weggefährten.

Ehepaare Decker, Schächtele und Körner



Verena Strobl, Matteo Melzer, Anna Winkler, Jan Haschke, Sofia Daxer und Bastian Langenbach

NEUER JUGENDAUS- SCHUSS IN LAUF GEWÄHLT

Wir starten in eine neue Amtszeit! Vom 12. bis 18. März wurde der neue Jugendausschuss der Evangelischen Jugend Lauf gewählt

Wir freuen uns riesig, euch das Ergebnis bekanntzugeben! In den Jugendausschuss gewählt wurden:

Verena Strobl, Matteo Melzer, Anna Winkler, Jan Haschke

Alle vier haben die Wahl mit Freude angenommen und sind bereit, sich in den kommenden zwei Jahren mit Herz und Engagement für die Belange der Evangelischen Jugend einzusetzen.

Zusätzlich wurden von uns Sofia Daxer und Bastian Langenbach in den Jugendausschuss berufen, die das Team mit ihren Ideen und Erfahrungen bereichern werden. Wir freuen uns auf eine inspirierende, kreative und lebendige Zeit mit dem neuen Jugendausschuss. Gemeinsam wollen wir Projekte auf die Beine stellen, die euch bewegen und die Gemeinschaft stärken. Was genau in den nächsten zwei Jahren alles passieren wird? Wir sind gespannt – und ihr dürft es auch sein!

„Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen.“ – 1. Korinther 16,14.

Mit dieser Haltung wollen wir in die neue Amtszeit starten – voller Freude, Mut und Nächstenliebe.

Eure Evangelische Jugend Lauf



ABENTEUERREISE ALPHA-KURS

„Entdecke Leben.Glauben.Sinn“ – Sehr dankbar und reich beschenkt blicken wir auf die 7-wöchige Abenteuerreise unseres Alpha-Kurses 2025 zurück.

Freitag für Freitag trafen sich vom 04.02. bis 04.04. im Gemeindehaus Christuskirche im Schnitt 45 Gottsucher und -finder, um gemeinsam zu essen, einem Vortrag zu lauschen oder einen Film zu sehen – und dann intensiv ins Gespräch miteinander zu kommen. Die Mitarbeiter erlebten die Freude eines tollen Teamworks und sehr ermutigenden Begegnungen mit unseren vielen Gästen. Wir freuten uns dieses Mal besonders über eine sehr konstante Teilnahme und immer offener werdende Gespräche über unser Leben und die Chancen des Glaubens.

Das Alter der Teilnehmer reichte von 13 bis 88 Jahre und alle äußerten sich sehr positiv über diesen Reichtum an Vielfalt.

Die Reaktionen der Teilnehmer gingen von „Mein Leben hat sich völlig verändert“ bis „Nun weiß ich, dass ich kein Christ bin“... Fast alle Mitarbeiter wie auch Teilnehmer sagten, dass sie im Glauben gewachsen sind durch diese Wochen des Alpha-Kurses.

Zum wiederholten Male versorgten uns einige Hauskreise mit einem sehr guten Essen. Wir erlebten, dass „Essen und Trinken“ nicht nur den Leib zusammenhalten“, sondern auch Gemeinschaft miteinander sehr bereicherte!

Und das Schönste zum Schluss war, dass fast alle Teilnehmer nun ihre geistliche Reise in einem Hauskreis fortsetzen wollen. „Gott sei Dank“ für seinen Segen und die ermutigenden Erfahrungen.

Das Alpha-Team



Konfirmation am Palmsonntag, Foto:Heiko Brandt

die Konfis hielten inne und notierten ihre Stärken und Schwächen – als Zeichen dafür, dass Gott uns mit allem, was wir sind, annehmen und gebrauchen kann. Die Zettel wurden in eine schön bepflanzte Schale gelegt.

03.05.25 Samstagskonfirmation in der Christuskirche mit Pfarrerin Margitta Dümmler und Diakonin Katrin Laschtowitz

Am Samstag versammelten sich 20 Konfis mit ihren Familien in der Christuskirche. Pfarrerin Margitta Dümmler und Diakonin Katrin Laschtowitz führten gemeinsam durch den festlichen Gottesdienst. In ihrer Predigt sprach Pfarrerin Dümmler davon, was für ein Privileg es ist, hier leben und glauben zu dürfen – und erinnerte an die Worte aus 1. Mose 16,13:

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“

Ein Zitat aus dem gleichnamigen Lied unterstrich die Botschaft:

„Auch wenn du nicht mehr glaubst, Erwartungen zurückschraubst und sagst: „An Gott glaub ich nicht – ‘sag ich dir: „Gott glaubt an dich.““

Begleitet von ihren Paten empfangen die Jugendlichen ihren persönlichen einzeln zugesprochenen Segen. Ein stiller, würdiger Moment voller Tiefe.

Am darauffolgenden Sonntag fand die dritte und letzte Konfirmationsfeier statt.

KONFIRMATIONEN IN LAUF – ALLE GUTEN DINGE SIND DREI

Dreimal durften wir in diesem Frühjahr Konfirmation feiern – und jede einzelne war auf ihre Weise besonders. Insgesamt haben 60 Konfirmandinnen und Konfirmanden in diesen Gottesdiensten ihr „Ja“ gesagt: Ja zu ihrer Taufe, Ja zu Gott, der das Leben schenkt, bewahrt und vollendet, und Ja zu dieser Kirche und Gemeinde.

13. April Konfirmation am Palmsonntag Konfirmationsgottesdienst mit Pfarrer Thomas Reuß

Den Auftakt machte die Konfirmation am Palmsonntag. 13 festlich gekleidete und aufgeregte Konfis traten in der Kirche gemeinsam vor Gott und die Gemeinde. Nach dem gemeinsamen Glaubensbekenntnis feierten sie in ihrem Kreis das Abendmahl und erhielten anschließend ihren persönlichen Konfirmationsspruch und Segen – begleitet von ihren Paten, die ihnen dabei segnend die Hände auflegten.

2.–5. Mai Konfirmationswochenende und zwei Konfirmationen

Beichtgottesdienst mit Pfarrerin Margitta Dümmler und Pfarrerin Lisa Nikol-Eryazici

Einige Wochen später folgte die zweite Konfi-Gruppe unter der Leitung der Pfarrersinnen Margitta Dümmler und Lisa Nikol-Eryazici. Der feierliche Auf-

takt begann am Freitagabend in der Johanniskirche – mit Beichte, Abendmahl. Pfarrerin Lisa Nikol-Eryazici erzählte die bewegende Geschichte einer Frau mit einer undichten Wasserschüssel – ein Bild dafür, dass Gott auch unsere vermeintlichen Schwächen gebrauchen kann. Auch



Konfirmation am 03.05.25

04.05.25 Konfirmation in der Johanniskirche mit Pfarrerin Lisa Nikol-Eryazici

27 Jugendliche sagten in einem bewegenden Gottesdienst ihr „Ja“. Pfarrerin Lisa Nikol-Eryazici blickte mit ihnen zurück auf den gemeinsamen Weg und predigte über die manchmal schwer zu überwindenden 43 Zentimeter vom Kopf ins Herz – ein Bild, das viele tief berührte und im Gedächtnis blieb.

Ein besonders schöner Moment war das „Dankeschön“ der Konfis an ihre Paten in Form einer Rose. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst von der Band Quartett FIVE, die mit ihrer Musik eine besondere Atmosphäre schuf.

Katrin Laschtowitz



Konfirmation am 04.05.25, Foto: Tim Kramer

STABWECHSEL BEI JOHANNISBRASS

Der Moment des Stabwechsels ist beim Staffellauf ein kritischer Moment. So schnell die beiden Läufer auch sind, wenn der Stab herunterfällt, dann war's das. Das ist das eine Bild. Das andere ist das von dem Dirigentenstab, den einer abgibt, in andere Hände. Die gewohnten Handbewegungen, die alle Musiker kannten, ohne sie zu sehen, die können auf einmal doch ein wenig andere sein. Spannende Momente.

So einen spannenden Moment gibt es im Sommer bei JohannesBrass. Jockel Rahm – ich weiß gar nicht, ob ihn irgendjemand Hans-Joachim nennt – übergibt nach Jahrzehnten seinen Stab. Und an dieser Stelle wollen wir zunächst ihm „Danke“ sagen. Danke für die Geduld beim Proben. Danke für so manches Weghören bei falschen Tönen. Danke für das Engagement bei der Nachwuchsausbildung. Und Danke dafür, dass es ihm zuerst immer um die Sache ging, darum dass für ihn Musik immer und zuerst Verkündigung war, zugegeben Blechbläser sind ziemlich laut hörbar. Aber das braucht es doch auch, gerade heute.

Es hat ein wenig gedauert, bis es eine Idee gab, die sichert, dass der Staffelstab nicht nach unten fällt. Dorit Steeger wird den Staffelstab übernehmen. Ihre Handbewegungen werden andere sein. Sie werden vielleicht ungewohnte sein, und vielleicht ist das auch gut so. Auch sie ist schon lange aktive Kirchenmusikerin. Dass bei Musik für sie Johann Sebastian Bach das Maß der Dinge ist, daraus macht sie keinen Hehl. Die Chancen, dass man von JohannesBrass auch Bach hören kann, sind also ganz gut.



Die Übergabe des Staffelstabes soll aber eine festlich gestaltete sein und, weil es eben nicht nur um Musik geht, auch ganz besonders unter Gottes Segen stehen. Die Staffelstabübergabe wird deshalb in einem musikalischen Gottesdienst geschehen. Wir laden deshalb alle, die gern dabei sein wollen am 20.07.2025 nach Dehnberg ein. Dort findet um 9.15 Uhr der Kirchweihgottesdienst mit Pfarrer Jan-Peter Hanstein statt, in dessen Rahmen wir Jockel Rahm verabschieden und Dorit Steeger Gottes Segen für ihren Dienst zusprechen wollen. Nach dem Gottesdienst ist ein kleiner Sektempfang geplant.

Michael Steeger



EHRUNGEN FÜR 135 JAHRE BLÄSERDIENST

Wie in jedem Frühjahr wurden bei JohannesBrass wieder Ehrungen für langjährigen Bläserdienst durchgeführt.

Es ist schon eine beachtliche Leistung, wenn nur drei unserer Bläser auf insgesamt 135 Jahre Dienst in Posaunenchoren kommen. Unser Obmann Jörg Kreis bedankte sich bei Markus Gerhardt für 25 Jahre Bläserdienst. Vor seiner Zeit bei JohannesBrass war Markus schon viele Jahre im Posaunenchor in Wendelstein aktiv. Natürlich freuen wir uns ganz besonders, wenn fertig ausgebildete, erfahrene Bläser zu uns stoßen. Markus bereichert unseren Chor seit drei Jahren mit seiner Trompete im Alt.

Für stattliche 50 Jahre Einsatz im Posaunenchor wurde Elisabeth Rahm geehrt. Ihre Bläserkarriere begann beim CVJM Posaunenchor in Lauf. Bei JohannesBrass spielt sie seit 25 Jahren, also von Beginn an, und verstärkt den Chor mit ihrer Bassposaune.

Ganz besonders bedanken wir uns bei unserem Chorleiter Jockl Rahm, der in diesem Jahr sein 60-jähriges Bläserjubiläum feiert. Als vielseitiger Bläser von Trompete, Posaune und Tuba und Chorleiter war er schon bei einigen Posaunenchoren aktiv. Seine Bläserlaufbahn begann beim Posaunenchor in Schnaittach, später war er beim CVJM Posaunenchor Lauf und im Posaunenchor Ottensoos aktiv. Vor 25 Jahren gründete Jockl Rahm JohannesBrass und leitet den Chor seitdem mit großem Engagement. Darüber hinaus bedankt sich der Verband Evangelischer Posaunenchor Bayern bei ihm mit einer Urkunde für unglaubliche 40 Jahre Dienst als Chorleiter.

Zu unserem Chorjubiläum „25 Jahre JohannesBrass“ erhielten wir ebenfalls eine Urkunde. Zusammen mit der Kirchengemeinde Lauf feierten wir diesen Anlass gebührend mit einem Festgottesdienst im Februar. Beim sehr gut besuchten Kirchenkaffee im Anschluss tauschten wir viele Erinnerungen aus und freuten uns auch über den Besuch zahlreicher Bläser aus anderen Posaunenchoren und ehemaliger Mitbläser.

Text und Bild: Uli Herzig



WANDERN – ES GING WIEDER LOS!

Die Wandergruppe der evangelischen Kirchengemeinde traf sich am 14. März an der Heldenwiese. Zahlreiche Teilnehmer fanden sich ein, um nach Behringersdorf zu fahren. Dort, am Friedhof angekommen, ging es los mit unserer ersten Wanderung im Jahr 2025. Da ein paar Wege unpassierbar waren, musste an der Hauptstraße nach Erlenstegen gelaufen werden. Dort ging es übers Pegnitztal zum Wasserschloss „Oberbürg“. Nach den interessanten Erläuterungen der Wanderführer ging es entlang der Pegnitz nach Hammer. In dem Freilichtmuseum lauschte die Gruppe den Ausführungen der Wanderführer.

Mittlerweile knurrte der Magen, und man fand sich im „Roten Ross“ in Malmsbach ein. Gut gestärkt ging es weiter nach Behringersdorf, wobei ein kurzer Stopp bei der Maria-Magdalena-Kirche in Behringersdorf vorgesehen war.

Nach dieser Auftaktwanderung im März folgte im April ein weiteres Highlight für die Wanderfreunde.

Ab ging's ins Fränkische!

Die Wanderfreunde Birgit und Herbert Weber hatten die Wandergruppe zur Wanderung eingeladen. Es ging nach Plech zum dortigen Wanderparkplatz. Weiter entlang am Plecher Höhlenweg mit der Fleischhöhle, dem Fuchsloch und der Plecher Wand, an der die Kletterer fleißig übten. Interessiert wurde dies bestaunt. Weiter wurde die Kirche St. Susanna und der Gottvaterberg besucht, um dann in Plech im „Goldenen Herzen“ das Mittagessen einzunehmen. Danach ging es über den kleinen Weiher (Ernsthüll) zum Wanderparkplatz zurück.

Zwei gelungene Wanderungen mit vielen informativen Eindrücken.

Wir wandern bevorzugt am 3. Freitag im Monat. Kontakt für die nächsten Termine siehe Seite 35

Birgit und Herbert Weber



PROJEKTCHOR 2.0 SINGT IM C1

Am 30. März 2025 gestaltete der Projektchor 2.0 den C1-Gottesdienst in der Christuskirche mit.

Trotz der in diesem Jahr verkürzten Probenphase waren viele mutige Sänger und Sängerinnen voller Freude dabei und ließen die volle Kirche erklingen. Vom Lied zur Jahreslosung (So viel Gutes) über Stücke von Sefora Nelson, Chris Lass, Israel Houghton und einem finnischen Kanon (Ja dan duia) waren Werke unterschiedlicher zeitgenössischer Komponist*innen zu hören und die ein und andere Melodie lud die Gemeinde auch zum Mitsingen ein.

Ein großes Dankeschön an die Band und die Techniker, die dieses Erlebnis ermöglicht haben! Und natürlich an alle Sängerinnen und Sänger, mit denen ich sehr gerne unterwegs war!

„Nach dem Gottesdienst war ich ganz erfüllt von den tollen Liedern und dem Geist Gottes, der für mich sehr spürbar war. Das Lied: „Es gibt so viel Gutes“ begleitet mich seitdem fast täglich und den „Ja dan duia“ habe ich als Schlaflied für das Baby eingeführt, das ich betreue. Somit klingt die Musik in meinem Alltag noch nach und ich bin sehr dankbar dafür.“ (Sängerin des Projektchores 2.0)

Mirjam Decker, Fotos: Markus Meidlein, Roland Kraft



Trotz Fastenzeit wurde das 15-jährige Jubiläum des „Vesperkreises“ in der Kunigundenkirche mit kleinen Süßigkeiten gefeiert. Im Bild einige Teilnehmer und der Initiator Roland Schweitzer (re)

JUBILÄUM – 15 JAHRE VESPERANDACHT

Süßes in der Fastenzeit

Weitgehend unbeachtet von Kirchengemeinde und Öffentlichkeit, konnte neulich ein kleiner Kreis ein großes Jubiläum feiern.

Im März 2010, also vor 15 Jahren, traf sich das erste Mal ein Gebetskreis in der Laufer Kunigundenkirche. Seitdem sind die wöchentlichen Abendandachten, auch Vesper genannt, ein regelmäßiger Bestandteil der Besucher. Initiiert von Roland Schweitzer wird grundsätzlich jeden Montag zwischen 19 und 19.30 Uhr die Liturgie der Vesper im Wechselgesang gesungen und für aktuelle Anliegen gebetet: Eine halbe Stunde, die für viele zum Wochenauftritt dazu gehört.

Zum Jubiläum gab es, trotz Fastenzeit, für jeden eine kleine Süßigkeit

Herzliche Einladung, doch mal vorbeizuschauen!

Text und Foto: Bernd Decker



Die Besucher der Kirche Kunterbunt beim Buddeln und Sieben auf der Suche nach Gold

„BAGGERN, BUDDELN, BETONIEREN“

Kreativwerden und Glauben erleben bei der Kirche Kunterbunt

Am Sonntag, dem 30. März 2025, verwandelte sich das Gemeindezentrum St. Jakob in ein lebendiges Baugelände, als die Kirche Kunterbunt ihre Türen öffnete und einen großen Andrang fleißiger Bauarbeiter und Bauarbeiterinnen erlebte. Unter dem Motto „Baggern, Buddeln, Betonieren“ wurde ein Nachmittag voller Tatendrang und Kreativität gefeiert, der Jung und Alt begeisterte.

Diese Veranstaltung, die von der evangelischen Kirchengemeinde Lauf, der katholischen Gemeinde St. Otto und dem CVJM Lauf ökumenisch organisiert wurde, bot auch dieses Mal wieder eine Fülle von Aktivitäten für die ganze Familie. Von spannenden Bauprojekten über kreative Bastelstationen bis zum gemeinsamen Singen und Essen – hier war für jeden etwas dabei.

Groß und Klein waren bei verschiedenen Stationen herausgefordert, ihre handwerklichen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen: Wessen Turm bleibt stehen, wessen Mauer ist gerade und wer schafft es, eine stabile Brücke zu bauen? Da wurde mit unterschiedlichen Materialien gewerkelt, konstruiert und gebaut. Richtige Kunstwerke entstanden beim Basteln mit Sand und Beton, und Steine wurden mit viel Farbe zum Leben erweckt. Ihre Geschick-

lichkeit konnten Mamas, Papas, Omas, Opas oder die Kinder beim aufregenden Baustellen-Parkour beweisen, während an der Kleinkinderstation auch die Kleinsten mit einem Bällebad und vielen Bausteinen voll auf ihre Kosten kamen. Neben weiteren Stationen war vor allem das „Goldgraben“ das absolute Highlight für viele Kinder. Da wurde fleißig gebuddelt, gebaggert und gejubelt, wenn im Sand ein „Goldstück“ zu sehen war.

Nach den vielen Aktivitäten versammelten sich die über 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im großen Saal, um gemeinsam zu singen und zu feiern. Sebastian Dick erzählte eindrucksvoll die biblische Geschichte von Nehemia, der allen Widrigkeiten zum Trotz die Stadtmauer von Jerusalem mit Durchhaltevermögen und im Vertrauen auf Gott wieder aufbaute. So konnten alle hören und erleben, welches Fundament zum Gelingen eines Bauprojektes wichtig ist. Zum Abschluss gab es passend zum Thema leckere Baggers in süßer oder herzhafter Variante.

Die nächste Kirche Kunterbunt zum Thema „Echt Schaf!“ wird am Sonntag, den 25. Mai, um 15:30 Uhr auf der CVJM-Wiese hinter dem Heuchlinger Spielplatz stattfinden – und das im fünften Jahr infolge! Alle Familien mit Kindern bis 12 Jahren sind wieder herzlich eingeladen.

Text: Elisabeth Heckmeier, Foto: Ute Sippel



FASTENZEIT IN DER KITA ARCHE NOAH

In der Löwengruppe haben wir über das Fasten im Christentum und im Islam gesprochen, eine Moschee besucht, Geschichten von Jesus gehört und gemeinsam gefeiert – so haben wir viel über verschiedene Religionen gelernt.

Das kommt nicht oft vor: Haben doch die christliche Fastenzeit und der muslimische Ramadan dieses Jahr etwa zur gleichen Zeit stattgefunden. In der Löwengruppe sorgte das für jede Menge Gesprächsstoff – und es gab einige Fragen. Im Morgenkreis tauschten sich daher die Kinder über die Fastenzeit in jeder Religion der eigenen Familie aus, stellten Unterschiede und Gemeinsamkeiten fest. Ein anderes Mal erzählte eine Mitarbeiterin, mit Bildern und Gegenständen von Heiligen, über ihren orthodoxen Glauben. Ein Highlight war auch der Besuch der Röthenbacher Moschee, bei dem die muslimischen Kinder der Gruppe viel über ihren Glauben erzählen konnten. Ein kleines Mitbring-Bufferet zum Zuckerfest wurde innerhalb der Gruppe ebenfalls veranstaltet. Und wie jedes Jahr haben allen KiTa-Gruppen der „Arche Noah“ gemeinsam kurz vor dem Osterfest in einer Andachtsreihe viele Jesusgeschichten gehört, dieses Jahr von Vikarin Anne Richter: Von der Sturmstillung, dem kleinen Senfkorn, den letzten Stationen von Jesu Leben und natürlich von der guten Nachricht seiner Auferstehung. Mit viel Begeisterung waren Groß & Klein in dieser besonderen Zeit dabei!



FERIENSPASS IM EVANGELISCHEN KINDERHORT HUMMELNEST

In den Osterferien drehte sich alles rund um das Thema Frühlingserwachen, Ostern, Neubeginn und Miteinander.

Am Anfang konnten die Kinder mit Diakonin Sheryl Geitner verschiedene Stationen ausprobieren: Wie fühlt es sich an, wenn mich jemand beleidigt? Wie fühlt es sich an, wenn mir jemand Komplimente macht? Wie möchte ich, dass man mich behandelt? Was können wir zusammen als Gemeinschaft Großartiges schaffen?

Am Ende haben wir, wie Jesus beim letzten Abendmahl, Brot geteilt und zusammen gegessen. Teilen in der Gemeinschaft ist etwas Schönes. Jedes Kind, das wollte, konnte etwas Brot haben. Bei einem gemeinsamen Osterfrühstück, für das die Kinder vieles vorbereitet haben, konnten wir die erste Ferienwoche ausklingen lassen.

In der zweiten Ferienwoche haben wir Raupen bekommen. In den nächsten Wochen entwickelten sie sich zu Schmetterlingen und die Kinder waren hautnah dabei. Jedes Kind konnte eine eigene kleine Raupe gestalten und diese mit nach Hause nehmen. Auch Töpfe wurden kreativ gestaltet und konnten dann mit Kresse angesät werden.

Für die Pfingstferien steht wieder viel Spaß und Bewegung an der frischen Luft auf dem Programm. Gemeinsam mit dem Montessori-Hort haben wir verschiedene Aktionen geplant und die Kinder können sich reichlich austoben. Es gibt aber auch Ruhezonen für die großen und kleinen Hummeln, um Kraft für die letzten Wochen vor den Sommerferien zu tanken.



WIE EIN ENGEL HELFFEN

„wellcome“ – das ist praktische Hilfe für Familien nach der Geburt: ein Angebot des Evangelischen Familienhauses Lauf für unbürokratische Unterstützung im ersten Babyjahr.

Eine moderne Nachbarschaftshilfe für Eltern, wenn der Familienalltag besonders herausfordernd ist, weil zum Beispiel Großeltern und Freunde nicht in der Nähe leben. Dann kann ein ehrenamtlicher „wellcome-Engel“ kommen und die Familie ganz praktisch unterstützen.



Ich bin so ein „Engel“ und habe bei „wellcome“ eine wunderbare Aufgabe gefunden. Ein- oder zweimal die Woche besuche ich „meine“ Familie und werde schon freudig erwartet. Dann wird der Kleine in den Kinderwagen gepackt

und ich ziehe mit ihm los. Wir lassen uns treiben und entdecken schon mal neue Wege. Der kleine Junge schenkt mir jedes Mal mehr Vertrauen und lächelt mich an. Manchmal schläft er selig ein und manchmal ist er hellwach. Dann staunen wir über interessante Dinge in der Natur, beobachten Vögel oder entdecken Flugzeuge am Himmel. Diese Momente genieße ich sehr bewusst und freue mich darüber, ein Kind ein Stück auf seinem Weg begleiten zu dürfen. Und wenn dann beim Zurückbringen die Mama zufrieden ist und dankbar für die Momente der Ruhe, die ich ihr ermöglicht habe, dann bin auch ich glücklich. Wie unglaublich wertvoll doch ein paar Stunden meiner Zeit für andere sein können!

Auch in Lauf wächst die Nachfrage von Familien nach Unterstützung stetig. Damit der Bedarf gedeckt werden kann, sind wir auf der Suche nach Verstärkung und freuen uns über neue Ehrenamtliche, die jungen Familien ihre Zeit schenken.

Melden Sie sich dazu bei der wellcome-Koordinatorin für das Nürnberger Land:

Elisabeth Heckmeier

Telefon: 09123 – 9998401 bzw. 0151 – 27100922

Mail: lauf@wellcome-online.de

Mehr Informationen unter: www.wellcome-online.de

von Lisa Grand

DAS FAMILIENHAUS BRAUCHT SIE!



100 Laufer für unsere Familien

Der Vater der zehn Monate alten Lina ist völlig verzweifelt und am Ende seiner Kräfte. Seit mehreren Wochen schläft das Kind nachts fast gar nicht mehr und schreit sehr viel. Alle Möglichkeiten, die online zu finden sind oder die Omas parat haben, hat er bereits versucht.

Zum Glück hat er das offene Café Kunterbunt entdeckt, wo er auf einfühlsame pädagogische Fachkräfte trifft. Diese geben ihm wertvolle Tipps und verweisen ihn an Beratungsstellen, die weiterhelfen können.

In den Eltern-Kind-Kursen lernt die Mutter später andere Eltern kennen. Diese Kurse haben für sie eine Gemeinschaft geschaffen und Netzwerke gebildet, welche helfen und tragen – wenn Oma und Opa nicht am Ort wohnen und das Meeting trotz Krankheit des Kindes stattfinden muss.

Seit 25 Jahren sind wir der Ansprechpartner für die Familien in unserer Stadt Lauf.

Kompetent, Niedrigschwellig, herzlich!

Das Familienhaus finanziert sich dabei aus freiwilligen Leistungen von Landkreis und Stadt, Spenden und den Kurseinnahmen. Die Kosten steigen von Jahr zu Jahr an, die Refinanzierung der öffentlichen Hand bleibt gleich, trotz einer großen Spendenbereitschaft von Privatpersonen oder Unternehmen in den letzten Jahren. Aktuell haben wir eine Förderlücke von 10.000 EUR pro Jahr, welche wir nicht allein durch eine Erhöhung der Teilnehmerbeiträge ausgleichen können.

Damit wir auch über das Jahr 2025 hinaus für Familien in unserer Stadt da sein können, brauchen wir ihre Unterstützung.

Werden Sie Fördermitglied für 100 EUR im Jahr oder knapp 10 EUR im Monat, damit unsere Arbeit weitergehen kann. Mit hundert Fördermitgliedern ist das möglich!

Das Formular finden Sie hier auch online:

Bei Rückfragen können Sie sich gerne an David Geitner, 1. Vorsitzender wenden.

E-Mail: David.Geitner@elkb.de

Tel.: 09123 9998 400





Als **Fördermitglied** des Evangelischen Familienhauses unterstützen Sie unsere Arbeit für Familien und erhalten regelmäßige Einblicke in unsere Projekte und Aktivitäten. Wir informieren Sie über Veranstaltungen und laden Sie herzlich ein.

Evangelisches Familienhaus Lauf e.V.
Siebenkeesstr. 5
91207 Lauf a. d. Pegnitz

Antrag auf

FÖRDERMITGLIEDSCHAFT

VORNAME

NACHNAME

(ORGANISATION / ADRESSZUSATZ)

STRASSE / HAUSNUMMER

POSTLEITZAHL

ORT

TELEFONNUMMER

E-MAIL-ADRESSE

☐ Ja, ich möchte als Fördermitglied im Familienhaus öffentlich genannt werden.

ORT / DATUM / UNTERSCHRIFT

Durch meine Unterschrift werde ich Fördermitglied von Evangelisches Familienhaus Lauf e.V.. Auf Wunsch stellen wir eine Spendenquittung aus. Gleichzeitig erkläre ich, dass der vereinbarte Förder Mitgliedsbeitrag fristgerecht von mir angewiesen wird bzw. vom unten genannten Konto eingezogen werden soll. Er wird erstmalig zu Beginn des nächsten Monats und dann jeweils zum 01.02. des Jahres eingezogen bzw. fällig. Die Mitgliedschaft kann jederzeit mit einer Frist von 6 Wochen zum jeweiligen Jahresende schriftlich gekündigt werden. Ihre persönlichen Daten verwendet Evangelisches Familienhaus Lauf e.V. ausschließlich für die Verwaltung und die interne Kommunikation.

☐ SELBSTBESTIMMTER BEITRAG

Ihr Jahresbeitrag (mind. 100 €)

€ entspricht monatl.: €

☐ FÖRDERBEITRAG

100 € im Jahr

(entspricht ca. 8 € im Monat)

☐ SEPA-LASTSCHRIFT

Bitte füllen Sie für die Einzugsermächtigung das nachfolgende SEPA-Lastschriftmandat aus.

☐ ÜBERWEISUNG

Bitte überweisen Sie den gewählten Betrag zu den jeweiligen Fälligkeitsdaten auf das unten genannte Konto von Evangelisches Familienhaus Lauf e.V..

SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT

KONTOINHABER

BANK

IBAN

BIC

ORT / DATUM / UNTERSCHRIFT

Evang. Familienhaus Lauf e.V.

Siebenkeesstr. 5
91207 Lauf a.d. Pegnitz
Tel.: 09123 9 99 84 00
E-Mail: info@familienhaus-lauf.de
Website: www.familienhaus-lauf.de



Wir unterstützen seit 1999 Familien mit vielfältigen Kursen und Beratungen. Wir stärken Eltern in ihrer Erziehungskompetenz und setzen uns aktiv für die Belange von Familien ein.

SPENDENKONTO

IBAN: DE63760610250001311280
BLZ: 760 610 25
BIC: GENODEF1LAU
Raiffeisen Spar- und Kreditbank eG



WELCOME

Wellcome-Ehrenamtliche für die Betreuung von jungen Familien gesucht!

Sie haben Freude an der Betreuung von Babys und möchten junge Familien entlasten? Sie können 1- bis 2-mal pro Woche einige Stunden Zeit verschenken? Wellcome-Ehrenamtliche unterstützen Familien mit Babys während des ersten Lebensjahres:

- Sie wachen über den Schlaf des Babys während sich die Mutter erholt.
- Sie kümmern sich um das Geschwisterkind.
- Sie begleiten die Zwillingmutter zum Kinderarzt.
- Sie unterstützen ganz praktisch und hören zu.
- Sie sind eingebunden in ein Team aus Ehrenamtlichen und dem Evang. Familienhaus e.V.

Sie möchten sich engagieren? Kontaktieren Sie die wellcome-Koordinatorin für das Nürnberger Land:

Elisabeth Heckmeier, Siebenkeesstr. 5, 91207 Lauf
Telefon: 09123-9998401 bzw. 0151-27100922
E-Mail: lauf@wellcome-online.de
Mehr Informationen unter: www.wellcome-online.de

Wellcome ist auf Spenden angewiesen.
Unterstützen Sie Familien vor Ort!
Spendenkonto: Familienhaus Lauf,
DE63 7606 1025 0001 3112 80

FAMILIENSTÜTZ-
PUNKT

Alle Informationen auf www.familienhaus-lauf.de/angebote/familienstuetzpunkt

Sprechstunde & Beratung

Gemeindehaus Christuskirche, Martin-Luther-Str. 15
Mittwoch, 14.05. & 25.06. & 23.07.25, 9.00-10.30 Uhr
und nach Vereinbarung per E-Mail:
familienstuetzpunkt@familienhaus-lauf.de

Offene Treffs

!NEU! 1000 Tage wellcome – offenes Elterncafé
für Familien mit Kinderbetreuung – ohne Anmeldung
Gemeindezentrum St. Jakob, Breslauer Str. 21
Do., 26.06.25 & Do., 10.07.25 & Sa. 26.07.25
Jeweils 9:00-11:00 Uhr

Café Kunterbunt am Vormittag

für Familien – ohne Anmeldung
Gemeindehaus Christuskirche, Martin-Luther-Str. 15
Jeden Mittwoch, 9.00–11.00 Uhr, außer in den Schulferien

Café Kunterbunt am Nachmittag

für Familien – ohne Anmeldung
Gemeindehaus Christuskirche, Martin-Luther-Str. 15
Mo., 19.05. & 30.06. & 21.07.25, 15:00-17:00 Uhr

Treffpunkt für Alleinerziehende

mit Anmeldung bei sh.sabinehartmann@gmail.com
Gemeindezentrum St. Jakob, Breslauer Str. 21
So. 22.06., & So. 20.07.25, 14:00-17:00 Uhr

KidZ Kindertreff 6-12 Jahre

Anmeldung bei charlotte.strobel17@gmail.com oder
stefaniesabelin@web.de
Gemeindezentrum St. Jakob, Breslauer Str. 21
Jeden Donnerstag (außer in den Schulferien),
15.30-17.00 Uhr



FAMILIENHAUS

Familienbildungsstätte
Siebenkeesstr. 5, 91207 Lauf
Öffnungszeiten: Di & Do, 10-12 Uhr
Tel.: 09123 9998 400
E-Mail: info@familienhaus-lauf.de



Unser gesamtes Angebot finden Sie auf unserer Website
www.familienhaus-lauf.de bzw. im Programmflyer. Wir
bitten um Anmeldung zu unseren Veranstaltungen.

Einzelveranstaltungen im Juni und Juli**Modellieren mit Ton**

Kreativ-Nachmittag ab 3 Jahre mit Begleitung
Gemeindehaus Christuskirche, Martin Luther Str. 15
Mi., 04.06.25, 16:00-17:30 Uhr

Seifenwerkstatt

Kreativ-Nachmittag ab 4 Jahre mit Begleitung
Gemeindezentrum St. Jakob, Breslauer Straße 21
Sa., 05.07.25, 15:00-17:00 Uhr

Sandbilder

Kreativ-Nachmittag ab 5 Jahre
Gemeindehaus Christuskirche, Martin Luther Str. 15
Mi., 09.07.25, 16:00-17:30 Uhr

Süßigkeitenautomat

Kreativ-Nachmittag ab 4 Jahre mit Begleitung
Gemeindezentrum St. Jakob, Breslauer Straße 21
So., 13.07.25, 15:00-18:00 Uhr

Der Gefühlskompass: Gefühle verstehen. Gefühle begleiten.

Online-Workshop, Erziehungsthema, Familienalltag
24.06.25, 20:00-21.30 Uhr, kostenlos!

Weitere Termine sind auf www.familienhaus-lauf.de zu finden.



25 JAHRE EINSATZ, HERZBLUT UND BRÜCKEN BAUEN

Danke Lisa!!!

Ein Vierteljahrhundert geht zu Ende, in dem Lisa Nikol-Eryazici mit außergewöhnlichem Engagement, Weitblick und Hingabe die Geschicke des Evangelischen Familienhauses im Vorstand maßgeblich mitgestaltet hat. Diese 25 Jahre sind nicht nur eine beeindruckende Zeitspanne, sondern auch ein Zeugnis für Beständigkeit und Leidenschaft. Diese hat man in der Zusammenarbeit immer gespürt.

In all diesen Jahren war Lisa stets unsere verlässliche Ansprechpartnerin, eine kluge Strategin und ein Mensch, die stets das Wohl der Familien und des Vereins im Blick hatte. Mit einem feinen Gespür für Menschen und Situationen hat sie nicht nur Entscheidungen getroffen, sondern auch Brücken gebaut und das Miteinander in unserer Stadt und im Verein gefördert. Besonders hervorzuheben ist ihre Fähigkeit, auch in herausfordernden Zeiten Ruhe zu bewahren und stets lösungsorientiert zu handeln. Dank ihrer Führung konnten wir zahlreiche Angebote erfolgreich umsetzen und den Verein kontinuierlich weiterentwickeln und so das Familienhaus in unserer Stadt zu einem Anlaufpunkt für Eltern, Kinder und Erwachsene machen.

Im Namen aller Mitglieder und des gesamten Vorstands möchten wir Lisa unseren tief empfundenen Dank aussprechen. Wir schätzen uns glücklich, sie über all die Jahre an unserer Seite gehabt zu haben.

In der nächsten Periode wird Lisa nicht mehr als Vorständin antreten. Deswegen sagen wir von Herzen:

Vergelts Gott und bleib uns verbunden

David Geitner

1. Vorsitzender – Evang. Familienhaus





SOMMERKONZERT MIT DEM KAMMERCHOR NÜRNBERG

Der Kammerchor Nürnberg lädt am 19. 07.2025 um 18.30 Uhr herzlich zu seinem diesjährigen Sommerkonzert in die Johanniskirche ein. Unter dem Motto „Lamentatio – Klage- lied“ werden emotionale und kraftvolle Lieder dargebo- ten, die tief in der menschlichen Seele verwurzelt sind und vom Verlust geliebter Menschen erzählen. Bei Werken von unter anderem Claudio Monteverdi, Johann Hermann Schein, Johannes Brahms sowie dem zeitgenössischen Komponist Jaakko Mäntyjärvi bietet sich eine schöne Gelegenheit, gemeinsam innewohnen und sich auf den nachfolgenden Sonntag einzustimmen. Die Leitung hat Óscar Payá Prats.

Johanniskirche, Kirchenplatz 1
Samstag, 19.07.2025 um 18.30 Uhr
Eintritt frei – Spenden willkommen



TALK & GRILL

Aus BRUNCH AND TALK wird TALK AND GRILL an Christi Himmelfahrt

Gottesdienst mit Podiumsgespräch und anschließendem Grillen im Gemeindezentrum St. Jakob

Thema: „Demokratie in Gefahr – welche Haltung wollen wir als Christinnen und Christen einnehmen?“

Trump, Orban und das Erstarken der rechtsextremistischen AfD – das sind nur drei Beispiele für die zahlreichen anti- demokratischen Tendenzen weltweit. Autoritäre Führungs- stile gewinnen zunehmend an Akzeptanz. Sogar bei freien und fairen Wahlen scheinen immer mehr Menschen für eine Schwächung demokratischer Institutionen zu votieren.

Aber: Was ist Demokratie eigentlich? Worauf kommt es an, wenn wir Interessenskonflikte friedlich und demokratisch lösen wollen? Und welche Möglichkeiten bleiben uns, wenn demokratische Prinzipien mehr und mehr missachtet und be- schädigt werden?



Diese und ähnliche Fragen wollen wir mit Hermann Imhof diskutieren. Der Mit- initiator des Demokratie- paktes Nürnberg [https:// www.zammruegg.de/](https://www.zammruegg.de/) und langjährige Landtagsabge- ordnete trat als Reaktion auf

die Anträge der Union zur Migration im Bundestag aus der CSU aus. Dass die Unionsparteien dabei die Zustimmung der AfD in Kauf nahmen, nannte er wörtlich einen „Tabubruch“. Besucherinnen und Besucher der Veranstaltung werden ihre Fragen direkt an unseren Gast richten können. Beim anschlie- ßenden Grillen besteht die Möglichkeit, das Thema weiter zu vertiefen.

Gemeindezentrum St. Jakob, Breslauer Str. 21
Donnerstag, 29.05.2025
Beginn: 10.30 Uhr
Musikalische Begleitung:
Der Gospelchor Vocal Sound Of Praise
Das Ev. Familienhaus e.V. sorgt für die Kinderbetreuung.



JACOB'S CAMPFIRE
GEDANKEN ÜBER GOTT UND DIE WELT

IM GARTEN VON ST. JAKOB
BRESLAUER STR. 21, LAUF

EIN ABEND AM LAGERFEUER
SONGS, DRINKS & SNACKS

INFOS UNTER: LAUF-EVANGELISCH.DE/CAMPFIRE

JACOB'S CAMPFIRE

...auch dieses Jahr wieder in St. Jakob!

Auch dieses Jahr werden wieder die Lagerfeuer in St. Jakob entzündet und wir wollen uns gemeinsam zu einem entspannten Abend treffen. Eingeladen sind Menschen aller Altersgruppen rund um ein gemütliches Lagerfeuer, um gemeinsam der Hektik des Alltags zu entfliehen, über Gott und die Welt zu hören und zu reden und einer Lagerfeuergeschichte zu lauschen.

Bei Gitarrenklang und anderen Instrumenten werden sowohl traditionelle als auch moderne Lieder angestimmt und jeder ist eingeladen mitzusingen oder einfach nur die Lieder zu genießen. Natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt. Eine Auswahl an leckeren Snacks und Getränken steht zur Verfügung.

Wie auch im letzten Jahr verzichten wir aus Nachhaltigkeitsgründen auf ausgedruckte Liederblätter. Stattdessen können die Liedtexte online übers Handy geladen werden. Also bitte vergesst eure Handys nicht.

Wo und Wann?

Gemeindezentrum St. Jakob, Breslauer Str. 21
Folgende Termine sind für dieses Jahr geplant.
19.07.2025 Lagerfeuer ab 20.30 Uhr
09.08.2025 Lagerfeuer ab 20.30 Uhr

Und falls das Wetter uns einen Strich durch unsere Planung macht, dann treffen wir uns eben im

JACOB'S INN

Neben den Ausweichterminen bei Schlechtwetter für das Campfire bieten wir euch auch in der kühleren Jahreszeit die Möglichkeit, Gemeinschaft zu erleben, Musik zu genießen und anregende Gespräche zu führen. Bei köstlichen Snacks und erfrischenden Getränken bieten diese Abende die perfekte Gelegenheit, dem Alltag zu entfliehen und wertvolle Zeit mit anderen zu verbringen. Machen Sie sich bereit für unvergessliche Abende in St. Jakob in Lauf, Breslauer Straße 21.

Verpassen Sie nicht die nächsten Termine
20.09.2025 Jacobs Inn ab 19.30 Uhr
18.10.2025 Jacobs Inn ab 19.30 Uhr
24.01.2026 Jacobs Winter Event



INFOS UNTER: LAUF-EVANGELISCH.DE/INN

JACOB'S INN
GEDANKEN ÜBER GOTT UND DIE WELT

GEMEINDEZENTRUM
ST. JAKOB



LKG LAUF

Die Landeskirchliche Gemeinschaft Lauf lädt herzlich zu ihren Veranstaltungen ein.

Verantwortlicher Leiter und Ansprechpartner:
Dr. Hartmut W. Ziegler, Tel.: 01577 / 1296 539

Landeskirchliche Gemeinschaft, Wetzendorfer Straße 14

Gemeinschaftsstunde

Sonntag

April–Oktober um 19.00 Uhr

November–März um 15.00 Uhr

Frauentreff – Bibelgespräch bei Tee und Gebäck

Montag, 18.30 Uhr

mit Louise Ermer und Gerlinde Böckler

Seniorentreff – Bibelgespräch bei Tee, Kaffee & Kuchen

Dienstag um 15.00 Uhr

mit Pastorin Liesbeth Ziegler und Louise Ermer

Gebetstreffen

Dienstag um 16.30 Uhr

Sonntagstreff

Menschen mittleren Alters treffen sich zum Gespräch

2. Sonntag im Monat: 15.00 Uhr

4. Sonntag im Monat: 16.30 Uhr



VESPER

In der Vesper nehmen wir uns Zeit für Gott, der Zeit für uns hat. Wir nehmen uns Zeit für die Menschen, die uns brauchen, Zeit für alles, was uns an Bitte und Fürbitte, an Lob und Dank bewegt und auf dem Herzen liegt.

Kontakt: Roland Schweitzer, Tel.: 09123 / 4150

Kunigundenkirche, Kunigundenberg 1
Montags, 19.00–19.30 Uhr



WICHTEL- GOTTESDIENST

„Lasst die Kinder zu mir kommen und hindert sie nicht, denn gerade für Menschen wie sie steht die neue Welt Gottes offen“ sagt Jesus. Diesen Auftrag nehmen wir persönlich und darum feiern wir einen fröhlichen und elementaren Gottesdienst für die ganze Familie mit kleinen Kindern. Am 20.7. erwartet euch eine spannende biblische Geschichte über Vertrauen und Mut, mit verschiedenen Kreativspielen. Das Wichtelteam freut sich auf Sie/Euch!

Kontakt: Vikarin Anne Richter, Tel: 0160 / 5029 781

Johanniskirche, Kirchenplatz 1

Sonntag, 20.07. um 10.45 Uhr

Nächster Termin: 19.10.



LOBPREIS- GOTTESDIENSTE

Mit dem Singen von Lobpreisliedern werden wir herausgeführt aus der Umtriebigkeit des Alltags hinein in Gottes heilende Gegenwart. Unter der Leitung von Pfr. Gerhard Helmreich und der Prädikantin Gabriele Braun lassen wir uns zu einer Haltung der Anbetung anleiten. Dabei werden sie mit ihren Gaben auch neue Akzente setzen. Der treue Dienst unserer stattlichen Lobpreisgruppe unter Wladimir Potapov wird uns weiterhin auf hohem Niveau geistlich-musikalisch begleiten.

Kontakt: Gerhard Helmreich, Tel.: 0911 / 675858
gerhard.helmreich@gmx.de;

Christuskirche, Martin-Luther-Str. 17

Immer am letzten Sonntag im Monat, 19.00 Uhr

29.06. Dieter Grimm

27.07. Claudia Kopp



TAUFFEST IM SOMMER 2025

SAVE THE DATE! Endlich ist es wieder soweit! Am 27. September 2025 bieten wir als Gemeinschaftsprojekt der evangelischen Kirche in Lauf wieder ein Tauffest an!

Warum Taufen? Um Teil einer großen Gemeinschaft, der Kirche, zu werden. Denn jedes Kind ist ein Geschenk Gottes. Und jede Geburt ist ein neues Wunder des Lebens. Grund genug, ein schönes Fest zu feiern. Die Taufe gibt dafür Gelegenheit.

Hier können wir:

- * Danke sagen, dass Gott uns liebt
- * Danke sagen für das neue Leben

Warum ein Tauffest in Lauf?

Taufe? Na klar! Nur wann?! fragen sich manche Eltern im oft aufreibenden Alltag mit ihren Kindern. Und wohin mit all den Gästen? Für sie gibt es in diesem Spät-Sommer dieses ganz besondere Angebot: Unser Laufer Tauffest! Eingeladen sind alle ungetauften Kinder zwischen 0 und 12 Jahren mit ihren Familien. Kosten entstehen den Teilnehmenden keine. Im Anschluss ist dann noch ein großes Fest mit Kaffee, Kuchen, Kinderspielen und Begegnung geplant.

Es soll noch ein älteres Familienmitglied mit getauft werden? Auch das ist kein Problem! Wir können diese Taufe auch beim Tauffest Lauf mitfeiern.

Sind Sie interessiert?

Kontakt: Evang. Luth Pfarramt Lauf
Kirchenplatz 11, 91207 Lauf
Tel 09123-2201
Mobil 0160/ 5029781 (Vikarin Anne Richter)

Christuskirche, Martin-Lutherstr. 17
Samstag, 27.9.2025, 14 Uhr – 17 Uhr



MITMACHEN ANBETUNG LOBPREIS

Das etwas andere geistliche Treffen, in dem die Besucher nicht konsumieren, sondern „MITMACHEN“; singen, beten, Flaggentanz, Schofarblasen und was unser Herr noch für uns bereit hält, zur Erbauung.

Kontakt: Christiane Friedrich, Tel.: 09123 / 13396

Kunigundenkirche, Kunigundenberg 1
Jeweils ab 20 Uhr
Termine: 08.06. / 13.07. / 10.08. / 14.09.



KIRCHE KUNTERBUNT

Eine Kirche, in die auch Pippi Langstrumpf aus der Villa Kunterbunt gerne gehen würde – das ist Kirche Kunterbunt. Mit diesem neuen Format von Kirche werden alle Generationen und v.a. junge Familien angesprochen.

Es ist kein Familiengottesdienst bei dem man stillsitzen muss. Es ist ein Aktions-Nachmittag. An verschiedenen Stationen können Jung und Alt gemeinsam basteln, Experimente machen, werken und spielen.

Bei einem kurzen Impuls wird die biblische Geschichte oder das christliche Thema kunterbunt und lebendig für Erwachsene und Kinder näher betrachtet.

Wichtig ist uns außerdem die Zeit für Gemeinschaft bei einem kleinen Essen. Kirche Kunterbunt lebt Gastfreundschaft, ist generationenübergreifend, gibt Raum für Kreativität und will einen Zugang zum Glauben ermöglichen.

Alle Familien mit Kindern bis ca. 12 Jahren (mit Eltern, Großeltern oder Paten)

Die Kirche Kunterbunt ist ein gemeinsames Projekt von

CVJM-Lauf / Pfarrei St. Otto, Lauf / Evang.-Luth. Kirchengemeinde Lauf

Gemeindezentrum St. Jakob, Breslauer Str. 21
Sonntag von 15.30–18.00 Uhr

Nächste Termine:

12.10. Christuskirche
30.11. Kirche St. Otto

Datum	Johanniskirche Kirchenplatz 1	Christuskirche Martin-Luther-Str. 15
01.06. Exaudi	15.00 Dekan Schäfer, Pfarrer Jan-Peter Hanstein und Pfarrerin Lisa Nikol-Eryazici Einführungsgottesdienst von Kantor Andreas Schmidt	10.45 Diakon Friedrich Rössner
08.06. Pfingstsonntag <i>ökum. Arbeit in Bayern</i>	09.15 Gemeindereferentin Christine Zötzl Ökumenischer Gottesdienst mit Predigt- tausch	10.45 Vikarin Anne Richter
09.06. Pfingstmontag		
15.06. Trinitatis <i>Diakonie Bayern</i>		10.45 Prädikantin Claudia Kopp
22.06. 1. Sonntag nach Trinitatis <i>Lutherischer Weltbund</i>		10.45 Manfred Mohr
29.06. 2. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Pfarrerin Margitta Dümmler und Pfarrer Stefan Alexander Ökumenischer Altstadtfest-Gottesdienst am Marktplatz (bei schlechtem Wetter in der Johanniskirche)	19.00 Lobpreisgottesdienst – Dieter Grimm
06.07. 3. Sonntag nach Trinitatis <i>Kunigundenkirche</i>	10.00 Pfarrer Thomas Reuß Kirchweihgottesdienst am Kunigundenberg mit „Quartett Five“	10.45 Prädikant Michael Steeger
13.07. 4. Sonntag nach Trinitatis <i>Notfallseelsorge</i>		10.45 Diakon David Geitner 18.00 Lighthouse – Ruben Blischke
19.07. (Samstag)		
20.07. 5. Sonntag nach Trinitatis	09.15 Diakonin Katrin Laschtowitz Gottesdienst – Einführung der neuen Konfirmanden	10.45 Prädikant Udo Reitzmann
27.07. 6. Sonntag nach Trinitatis <i>Kirche in Mecklenburg</i>	09.15 Diakon Fritz Blanz	10.45 Reinhold Pfindel 19.00 Lobpreisgottesdienst – Claudia Kopp
03.08. 7. Sonntag nach Trinitatis		10.45 Martin Pflaumer

St. Jakob Breslauerstr. 21	Güntersbühl / Dehnberg / Kunigundenkirche und sonstige Orte	Datum
		01.06.
		08.06.
	10.30 Kirche St.Otto Vikarin Anne Richter	09.06.
	09.15 Kirche Günthersbühl Pfarrer Thomas Reuß	15.06.
10.45 Pfarrer Thomas Reuß	09.15 St. Nikolaus Dehnberg Pfarrer Thomas Reuß	22.06.
	09.30 Marktplatz Pfarrer Margitta Dümmler und Pfarrer Stefan Alexander Ökumenischer Altstadtfest-Gottesdienst	29.06.
	10.00 Kunigundenberg / Reigenplatz Pfarrer Thomas Reuß Kirchweihgottesdienst mit „Quartett FIVE“	06.07.
10.45 Pfarrer Lisa Nikol-Eryazici	09.15 Kirche Günthersbühl Pfarrer Lisa Nikol-Eryazici	13.07.
20.00 Prädikant Udo Reitzmann „Jacob´s Campfire“		19.07. (Samstag)
10.45 Vikarin Anne Richter Wichtelgottesdienst	09.15 St. Nikolaus Dehnberg Pfarrer Jan-Peter Hanstein Kirchweihgottesdienst in Dehnberg mit JohannisBrass	20.07.
10.45 Diakon Fritz Blanz	09.00 Dorfplatz in Wetzendorf Pfarrer Jan-Peter Hanstein Ökumenischer Kirchweihgottesdienst in Wetzendorf	27.07.
	10.30 Kirchweihzelt Heuchling Pfarrer Lisa Nikol-Eryazici und Gemeindereferentin Christine Zötzl Ökumenischer Kirchweihgottesdienst in Heuchling	03.08.



KINDER- GOTTESDIENST

Jesus spricht: Lasst die Kinder zu mir kommen! (Markus 10,14) Gemeinsam entdecken wir im Kindergottesdienst Geschichten aus der Bibel, basteln und spielen, singen und beten mit einfachen Liedern und Worten. Für Kinder in verschiedenen Altersgruppen bis 12 Jahren.

Christuskirche

Gemeindehaus Christuskirche, Martin-Luther-Str. 15
(parallel zum Hauptgottesdienst)

Elisabeth Simon, Tel.: 09123 / 987631

St. Jakob

Gemeindezentrum St. Jakob, Breslauer Str. 21
(parallel zum Hauptgottesdienst)

Jutta Schmitt, Tel.: 09123 / 4102



LIGHTHOUSE

Für junge Erwachsene, die in ihrem Glauben wachsen wollen, ist Lighthouse der Gottesdienst. Wer sich, umrahmt von guter Musik, intensiv mit Gott und seinem Glauben auseinandersetzen möchte, ist im Lighthouse genau richtig.

Christuskirche, Martin-Luther-Str. 17

Sonntag, 13.07. um 18.00 Uhr

Thema: Vergeben und Vergessen, Predigt: Ruben Blischke

Save the date: / 14.09. / 16.11. / 14.12.



TAIZÉ- ANDACHTEN

Herzliche Einladung zu den regelmäßigen Taizé-Andachten. Es sind schlichte Andachten mit Gesängen aus Taizé. Lesung, Stille und Gebet sollen unserem Verlangen nach Besinnung und inniger Gemeinschaft mit Gott Ausdruck verleihen.

Kirche St. Otto, Ottogasse 5

Sonntag, 18.30 Uhr

Termine: 01.06. / 05.10. / 02.11. / 07.12.



TAUF- GOTTESDIENSTE

Taufen an einem festen Termin

In einem separaten Gottesdienst oder im Rahmen eines Sonntagsgottesdienstes können Sie zusammen mit anderen Tauffamilien den Taufgottesdienst feiern. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen! Weitere Auskünfte bekommen Sie im Pfarramt oder bei unseren hauptamtlich Mitarbeitenden.

Termine finden Sie auf unserer Homepage unter:

www.lauf-evangelisch.de/gottesdienste/taufen-in-lauf/



C1 GOTTESDIENST

Die Kirchengemeinde Lauf feiert seit zwei Jahrzehnten unter dem Markennamen „C1“ (Christus ist unsere Nummer 1) moderne Gottesdienste in der Christuskirche. Im Vergleich mit einem traditionellen Gottesdienst hat C1 einen freieren Ablauf, kreative Elemente und eine Band, die die Gemeinde begleitet. Nach dem Gottesdienst gibt es Gelegenheit zum Beisammensein bei einer Tasse Kaffee und Gebäck. Ein großes Team von Ehrenamtlichen engagiert sich jeden Sonntag um den Besuchern die Botschaft von Jesus Christus nahe zu bringen.

Teams und Ansprechpersonen

- C1 Koordinationsteam
Christian Kempf (koor@c1-christuskirche.de)
- C1 Welcome-team
Erna Schulz (welcome@c1-christuskirche.de)
- C1 Programm und Moderation
Martina Stöppler (pum@c1-christuskirche.de)
- C1 Öffentlichkeitsarbeit
Markus Meidlein (oe-arbeit@c1-christuskirche.de)
- C1 Gebetsteam
Martin Friedrich (gebet@c1-christuskirche.de)
- C1 Technikteam
Philipp Höcht (technik@c1-christuskirche.de)
- C1 Musik
Elisabeth Sperber (musik@c1-christuskirche.de)
- C1 Kreativteam
Ines Heller (kreativ@c1-christuskirche.de)
- C1 Kindergottesdienst
Elisabeth Simon (kigo@c1-christuskirche.de)
- C1 Connect-Team
Jochen Hüttner (connect@c1-christuskirche.de)

Christuskirche, Martin-Luther-Str. 17

Sonntags, 10.45 Uhr



ANBETUNG

Zeit um Gott zu loben, zu preisen und ihm zu danken!
Alles, was atmet, lobe den HERRN! Halleluja!
(Psalm 150, 6).

Anbetung hängt nicht von unserer momentanen persönlichen Situation ab. Unser Blick geht davon weg hin zu Gott, das befreit. Hiobs Leben war nicht einfach, schlussendlich konnte er sagen: „Bisher kannte ich dich nur vom Hörensagen, doch jetzt habe ich dich mit eigenen Augen gesehen“ (Hiob 42, 5 NLB). Wir freuen uns, wenn Du kommst!

Sônia Herchet und Ute Maußner
Tel.: 09123 / 986363

Gemeindehaus Christuskirche, Martin-Luther-Str. 15
Montags, 19.00–20.00 Uhr



MORGENLOB

Eine Dreiviertelstunde im Gespräch mit Gott. Zweimal pro Woche im Andachtsraum, Gemeindehaus Christuskirche.

Kontakt:

Petra Dechent Tel.: 09123 / 75837
Christiane Friedrich Tel.: 09123 / 13396

Gemeindehaus Christuskirche, Martin-Luther-Str. 15
Montags und Donnerstags, jew. ab 9.00 Uhr



BIBELLESEN

Gott kennenlernen im Buch der Bücher! Eine Mischung aus Bibelstunde ohne Vorwissen und öffentlichem Hauskreis.

Kontakt: Andreas Spittler
Mail: aspittler@gmx.de, Tel.: 0171 / 9513 359

Gemeindehaus Christuskirche, Martin-Luther-Str. 15
Dienstags, 19.00–20.00 Uhr (14-tägig in den ungeraden Wochen)



MEDITATION AM DIENSTAG

Wir nehmen uns eine Stunde im Alltag Zeit, um uns im Schweigen der Gegenwart Gottes zu öffnen, so unseren Glauben zu vertiefen, sowie Orientierung und Kraft für unseren Alltag zu schöpfen. Körperübung, Zeit der Stille, biblischer Impuls, Singen und Beten sind uns dabei hilfreich.

Ansprechpersonen:

Heidi Braun, Tel.: 09123 / 75251

Susanne Koch-Schächtele, Tel.: 09123 / 81350

Johannissaal, Kirchenplatz 1
Dienstags, 8.30–9.30 Uhr
(außer in den Schulferien)



HAUSKREISE

In der Gemeinde finden zahlreiche Hauskreise statt.
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Klaus Brandt,
kd.brandt@gmx.de



FLAGGENTANZ

Tanz zu Lobpreisliedern mit Musterfolgen, freier Lobpreis-
tanz mit Flaggen.

Wir sind teuer erkaufte, darum preisen wir Gott mit unserem Körper. Wir verwenden Flaggen im Tanz, studieren Muster ein und entwickeln Choreographien zu Lobpreisliedern. Diese setzen wir dann in der Christuskirche ein.

Flaggen drücken für uns die Zugehörigkeit zu Gott aus. Farben haben in der Bibel ihre eigene Bedeutung, die wir ganz bewusst einsetzen. Ziel ist es, Jesus groß zu machen und Menschen mit Gottes Gegenwart zu berühren.

Für Erwachsene (keine Vorkenntnisse erforderlich).

Kontakt: Silvia Müller, Tel.: 09123 / 988596

Gemeindehaus Christuskirche, Martin-Luther-Str. 15
Montags, 20.00–21.30 Uhr, (14-tägig)



DAS LAUFER BEKENNTNISBILD ERZÄHLT VOM EVANGELISCHEN GLAUBEN

Das Bekenntnisgemälde in der St. Johanniskirche Lauf zeigt eindrucksvoll, wie Kunst, Glaube und Geschichte im 17. Jahrhundert miteinander verwoben waren – ein seltenes Zeugnis protestantischer Identität.

Die evangelische Gemeinde in Lauf besitzt in ihrer St. Johanniskirche ein besonderes Zeugnis der Reformation: das Bekenntnisgemälde in Form eines Epitaphs der Familie Samstag. Es hängt rechts von der nördlichen Tür. In der nachreformatorischen Zeit wurden Auseinandersetzungen in der Theologie nicht nur durch Predigten geführt, sondern auch durch Bilder. Es entstand ein neuartiges Genre an Kunstgemälden, die Konfessionsbilder, die die Lehre der Reformation und die neue Gottesdienstordnung bild-

lich veranschaulichen und wichtige politische Ereignisse einordnen.

Das Laufer Bekenntnisbild zeigt die Austeilung des Abendmahls an einem Kreuzaltar. Es geht auf das „Naumburger Versöhnungsgemälde“ von 1565 zurück, das aus der Lukas-Cranach-Schule in Dresden stammt. Aktuell befindet sich das Original im Schloss Gottorf in Schleswig. Der Nürnberger Künstler, der das Laufer Bild 1640 gemalt hat, muss das Original gekannt haben. Er benutzt eine ähnliche Darstellung, allerdings schlichter mit weniger Details.

In der Bildmitte teilen die Reformatoren, rechts Luther und links Melancthon, das Abendmahl an die sächsischen Kurfürsten aus. Luther bedient August von Sachsen mit



Wein und Melanchthon Johann Friedrich I. mit Brot. Im Zentrum befindet sich der Altartisch, auf dem ein Kruzifix steht. Rechts davon ist die Stadt Jerusalem erkennbar. Deutlich sieht man den Saal des letzten Abendmahls, an dem Jesus seinen Jüngern Brot und Wein austeilte. Etwas links daneben ist die Auferstehung Jesu dargestellt. Über dem Kreuz geht aus den Wolken eine Hand hervor, die mit einem Schlüssel ein Türlein öffnet. Damit wird die Kraft des Leidens Christi angedeutet, das den Menschen den Himmel gleichsam wieder aufgesperrt hat. Hinter dem Tisch stehen Paulus und die Evangelisten Matthäus, Markus und Lukas. Der Tisch ist von einem weißen Tuch bedeckt, auf dessen linken Seite die Worte „Loci communes D. Philippi Melanchthonis“, der Titel einer Schrift Melanchthons, zu lesen sind. Zwischen Melanchthon und Luther steht ein Buch mit den Abendmahlsworten: „Nehmet hin und esset, das ist mein Leib“ und „Nehmet hin und trinket daraus, das ist mein Blut des Neuen Testamentes“; dazu die Worte: „Wir reden, was wir wissen, und zeugen was wir gehöret haben“ aus Joh.3, 11. Darunter: Was Gott redt, das kann er auch tun; und weiter: D(ocor)

M(artin) L(uther) „Dass dies Wort Christi „Das ist mein Leib“ noch fest stehen, und „Vom Abendmahl Christi die groß Bekenntnis“ und „Kurze Bekenntniß vom heiligen Sacrament“.

Zur linken Seite des Tisches wird eine Taufhandlung dargestellt, über der sich der Himmel öffnet. Bemerkenswert ist ein Strahl aus der Seitenwunde bei Jesu Herz, der sich teilt: die eine Hälfte zielt zum Täufling und der Taufschaale, die andere Hälfte spritzt direkt in den Kelch mit Wein, den Paulus als Meßner gerade bereitet.

Unter dem Tisch liegen ein Totengerippe, der Teufel und eine Schlange, die der Fuß Christi zu Boden tritt. Es drückt den Sieg Jesu über Tod und Teufel durch seinen Tod am Kreuz aus.

Das Bild ist eine Zusammenfassung der reformatorischen Lehre von den Sakramenten Abendmahl und Taufe. Für Luther ist der Gottesdienst das Zentrum der Gemeinde vor Ort. Er steht im Gegensatz zur katholischen Kirche, die durch das Papsttum eine starke Bindung nach Rom hat. Aus dieser Grundeinstellung entwickelte sich eine ausgeprägte Verbindung der evangelischen Kirche mit den örtlichen Kommunen, was auch zu einem erstarkten Selbstbewusstsein der Bürger führte. Dafür ist die Epitaph-Stiftung der Familie Samstag von 1640 ein bedeutendes Beispiel.

Die Familie Samstag stieg durch Mühlen- und Hammerbesitz in der frühindustriellen Zeit Laufs zu Reichtum und Ansehen auf. Anlässlich des Todes des geadelten hohen Nürnberger Verwaltungsbeamten Hans Samstag des Jüngeren sollte der Familie ein Denkmal gesetzt werden. Die vier Generationen der Familienmitglieder knieten mit ihren Wappen auf der Linie des Beschriftungsfeldes.

Das Familiengedächtnis beginnt mit dem Todesjahr 1554 des Hanns Samstag des Älteren und endet mit Hans Samstag dem Jüngeren, gestorben 1660. Er war studierter Jurist und Steuerschreiber in Lauf. Als von Kaiser Ferdinand in den rittermäßigen Adelstand gehobener Bürger hatte er Interesse an einer sichtbaren Darstellung seiner Konfessionszugehörigkeit und seines Bürgerengagements. Großvater, Vater, Sohn und dessen Sohn sind in Gebetshaltung abgebildet. Dem gegenüber sehen wir die Ehefrauen und eine Tochter Anna Margaretha. Sie starb 1663 in Altdorf als Frau eines Medizinprofessors bei der Geburt eines achten Kindes. Ihr Bruder Jakob verstarb laut Nachtrag 1665 in Lauf.

In der Anfangszeit des protestantischen Glaubens gab es viele verschiedene Strömungen und Lehren, die miteinander konkurrierten. Ein starkes religiöses Frömmigkeitsbewusstsein beherrschte die Reformbewegungen. Eingebunden war das geistliche und kirchliche Geschehen in politische Machtkämpfe. Nationales und bürgerliches Bewusstsein erstarkte. Kriegerische Auseinandersetzungen brachten Leid und Verwüstung in weite Landstriche Europas. Erst nach dem Ende des 30-jährigen Krieges im Westfälischen Frieden 1648 konnten die Zwistigkeiten beigelegt werden.

Text: Susanne Koch-Schächtele, Foto: Walter Oetter



MIT KLEINEN TATEN GROSSES BEWIRKEN

„Pfand spenden und Gutes tun“ für die Kita Arche Noah

Vor kurzem machten sich einige Kinder der Kita Arche Noah in Begleitung von Mitgliedern des Elternbeirates auf den Weg zur ALDI SÜD Filiale in Lauf an der Pegnitz, um den neu eingerichteten Pfandbriefkasten zum ersten Mal gemeinsam zu leeren.

Mit großer Aufregung wurde der liebevoll von den Kindern gestaltete Briefkasten geöffnet – und die Freude war riesig: Fast 10 Euro an gespendeten Pfandbons kamen bei dieser ersten Aktion zusammen. Vom Erlös konnten die Kinder noch am selben Tag frisches Obst für ein gemeinsames, gesundes Frühstück einkaufen.



Die Aktion „Pfand spenden und Gutes tun“ bietet eine einfache Möglichkeit, die Kita Arche Noah direkt zu unterstützen. In der ALDI-Filiale steht neben den Pfandautomaten der Briefkasten bereit. Wer möchte, kann seinen Pfandbon dort einwerfen, anstatt ihn

selbst einzulösen. Der gesamte Betrag geht ohne Abzug an die Kita und kommt direkt den Kindern zugute – für Ausflüge, besondere Veranstaltungen, Gartenneugestaltung oder gesunde Verpflegung.

Ein besonderer Dank gilt ALDI SÜD für die Möglichkeit, an dieser Aktion teilzunehmen, sowie für die freundliche Unterstützung bei der Umsetzung vor Ort.

Jeder eingeworfene Pfandbon hilft, den Alltag der Kinder noch ein Stück bunter und fröhlicher zu gestalten.

Herzlichen Dank für jede Unterstützung!



WAS WILLST DU WERDEN, WENN DU GROSS BIST?

Berufswochen in der Pustebume. Von März bis Mai hatten wir viele tolle Erlebnisse mit Menschen der verschiedensten Berufsfelder. Egal, ob die Polizistin, der Zahnarzt, der Fotograf oder Papas mit dem großen Feuerwehr- oder Müllauto da waren, es war immer spannend und interessant. Auch der Einblick, den uns einzelne Eltern in ihre Berufe gewährten war hoch spannend. Da gab es die Berufe Apothekerin, Optikermeister, Anwendungstechniker im Straßenbau, Vertriebsleiter am Flughafen, Biologin... und nicht zuletzt Besuche in der Kirche, bei der uns Pfarrerin Nikol-Eryazici etwas von ihren Aufgaben erzählt hat.

Wer weiß, was unsere Pustebumenkinder einmal werden, sie wissen jetzt auf jeden Fall, wie unterschiedlich Berufe sein können.

Danke an alle Eltern die sich mit eingebracht haben.



DIE ARCHE NOAH BRAUCHT NOCH MEHR HILFE

Wenn Sie uns unterstützen wollen, den Garten der Arche in ein Spielparadies für unsere Kinder zu verwandeln, spenden Sie gerne hier:

Weitere Infos zum Projekt finden Sie auf unserer Homepage <https://kitas.lauf-evangelisch.de/kita-arche-noah/>

Gleich hier helfen: <https://twn.gl/Garten>





WILLOW CREEK

Leitungskongress vom 12. – 14. Februar 2026 in Dortmund

Ab sofort sind Anmeldungen möglich, bis 30.06.2025 zum Vorzugspreis.

Das Thema lautet „Rooted – Gute Leitung braucht starke Wurzeln“.

Wir wollen gemeinsam im Glauben in die Tiefe wachsen und dadurch neue Kraft finden – für unseren persönlichen Glauben und unsere Gemeinden, in denen wir Verantwortung übernehmen. Dieser Leitungskongress soll ermutigen, inspirieren und herausfordern zu einem Leben in der Nachfolge Jesu, in dem wir fest verwurzelt sind.

Beim letzten Willow Creek Kongress 2024 in Karlsruhe waren wir mit 9 Laufern vertreten, davon 4 junge Erwachsene bis 21 Jahre alt. Bis 30. Juni 2025 gibt es die günstigsten Preise für den Kongress, in der an sich schon beeindruckenden Dortmunder Westfalenhalle. Als besonderes Schmankerl hat sich Willow Creek Deutschland dazu entschlossen, für Schüler, Azubis und Studenten einen Teilnehmerpreis bis 30. Juni 2025 von nur 126 EUR (statt 186 EUR) anzubieten. Warum? Weil die Verantwortlichen davon überzeugt sind, dass für lebendige Gemeinde junger, motivierter Nachwuchs essenziell ist. Das denken wir auch! Deshalb träumen wir davon, die Teilnehmerzahl aus Lauf mit mindestens 20 Personen mehr als zu verdoppeln. Jüngere und ältere Verantwortliche aus CVJM und Kirchengemeinde sollen für sich und ihr Ehrenamt neue Impulse bekommen.

Philipp Höcht & Christian Kempf

Weitere Infos gibt es hier:

<https://www.willowcreek.de/lk26/>

Gruppenanmeldung über christian.kempf@cvjm-lauf.de



KUNIGUNDENUMZUG

AM 6. UND 7. JULI

Unsere Gemeinde läuft in diesem Jahr beim traditionellen Kunigundenumzug mit.

Unsere Evangelische Gemeinde in Lauf wird in diesem Jahr 500 Jahre alt – Grund genug, dass wir uns in diesem Jubiläumsjahr am Kunigundenumzug beteiligen und damit ausdrücken, wie vielfältig wir durch die verschiedenen Gruppen, Kreise und Einrichtungen wir unsere schöne Stadt Lauf bereichern.

Wenn Sie bei einem der Gruppen oder Kreise mitlaufen möchten (auch nur an einem Tag oder nur einen Streckenabschnitt), freuen wir uns sehr. Wenn nicht, freuen wir uns über viele Menschen am Wegesrand, die uns zuwinken.

Die Festzüge beginnen jeweils um 13.30 Uhr. Die Aufstellung erfolgt ab der Luitpoldstraße.

Sollten die Veranstaltungen wegen schlechten Wetters ausfallen, wird dies am Sonntag bzw. Montag ab 11.30 Uhr auf der städtischen Homepage bekannt gegeben.



DAS WIESENCAFE IST WIEDER AM START

Das schöne Wetter lädt uns dieses Jahr wieder auf unsere CVJM Wiese, in Lauf- Heuchling hinter dem Spielplatz, ein. Jeden Sonntag von 14.30-17.00 Uhr gibt es leckeren Kuchen, Kaffee, Tee, kalte Getränke. Für Allergiker ist meist auch ein glutenfreier Kuchen dabei, und dies alles auf Spendenbasis.

Das Wiesen Cafe Team hat beschlossen, bei schlechtem Wetter nicht auf den gemeinsamen Nachmittag zu verzichten, wir ziehen dann in unseren CVJM Bauwagen, der ganzjährig auf der Wiese steht.

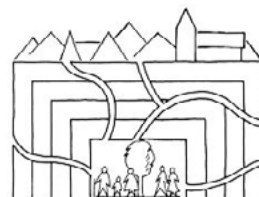
Das Team freut sich auf gute Gespräche, geselliges Beisammensein und für Kinder gibt es den Spielplatz um die Ecke oder Fußballtore, Sandmuschel, Frisbee, Indica auf der Wiese.

Am 25. Mai teilten wir uns die Wiese wieder mit „Kirche Kunterbunt“ und freuten uns über das bunte Miteinander von Jung bis Alt.

CVJM Wiese, in Lauf- Heuchling hinter dem Spielplatz
Jeden Sonntag, 14.30–17.00 Uhr



Sinn
Chancen
Hoffnung
L angzeit-
A rbeitslose
U nterstützen



in Lauf und Umgebung

Gemeinschaft leben in Lauf e. V.

STADTTEILFEST LAUF LINKS

Die Vereine SCH-LAU e.V. und Gemeinschaft Leben in Lauf e.V. werden heuer wieder das Stadtteilstfest Lauf links am 20 Juli 2025, ab 14:00 Uhr, auf dem Gelände rund um die Christuskirche veranstalten.

Wir wollen Menschen aller Kulturkreise aus Lauf links animieren, aus den Häusern zu kommen, zu feiern und sich zu begegnen. Ein vielfältiges kulturelles und künstlerisches Programm wird für einen kurzweiligen Nachmittag sorgen. Kulinarische Köstlichkeiten von der klassischen Bratwurst über vegetarische Gerichte bis zu Hackspießen nach syrischem Rezept sichern das leibliche Wohl. Die Christuskirche wird geöffnet sein und Raum für Stille, Gebet und persönliches Gespräch bieten. Sprechen Sie gerne Ihre Freunde und Bekannte an, insbesondere weniger gut situierte Familien und Menschen aller Nationalitäten, Religionen und Glaubensrichtungen, zu kommen, zu feiern und gemeinsam eine gute Zeit zu verbringen.

Gemeindehaus Christuskirche, Martin-Luther-Str. 15
20 Juli 2025, ab 14:00 Uhr



GLAUBE VERSETZT BERGE

Wie ein Krankenhaus in den Anden entstand

Die ALPHA Buchhandlung Lauf lädt zusammen mit der Kirchengemeinde am Mittwoch,

den 04. Juni 2025 um 19.30 Uhr in die Christuskirche zu einer Präsentation über die Geschichte des Missionshospitals Diospi Suyana in den Anden Perus ein.

Die indigene Bevölkerung der Quechuas, Nachfahren der Inkas, werden ausgebeutet und wie Menschen dritter Klasse behandelt. Sie leben zum größten Teil im so genannten „Armenhaus“ Perus, Apurímac. Viele Kinder sterben bereits im Säuglingsalter. Nicht nur aus Mangel an Ärzten, denn auf 10.000 Menschen kommen gerade mal vier Mediziner. Oft können sie sich nicht einmal die Fahrt zum Krankenhaus in die nächste Stadt, geschweige denn die Behandlung leisten. Das Wiesbadener Ärzte-Ehepaar Dres. Martina und Klaus-Dieter John hat mit dem Verein Diospi Suyana e. V., Darmstadt, nach dem Vorbild von Albert Schweitzer eine medizinische Versorgung für Tausende der indigenen Bevölkerung aufgebaut, die europäischem Standard entspricht. Und dies gelang trotz unzähliger finanzieller und bürokratischer Hürden. Das Krankenhaus in Curahuasi wurde im August 2007 eingeweiht. Seither konnten bereits über 560.000 Patienten behandelt werden. Außerdem betreibt Diospi Suyana ein Kinderclubhaus, eine internationale christliche Schule und ein Medienzentrum, in dem Radio- und TV-Sendungen produziert werden. Unter dem Motto „Mit der besten Botschaft für die Welt“ ist Diospi-Suyana-Radio-TV im weitesten Sinne ein christlicher Familiensender mit Programmen in den Bereichen Glaube, Kultur, Gesundheit, Schule und Musik. Seit 2023 findet jährlich ein 5-tägiges Jugend-Festival statt.

Die Kinderärztin und der Chirurg leben unter den Quechuas in Peru. In Anerkennung ihrer Arbeit erhielten sie im April 2018 das Bundesverdienstkreuz am Bande. Viele Menschen haben sich von dem Enthusiasmus des Paares anstecken lassen und sich mit Geld- oder Sachspenden hinter das Projekt gestellt – so auch Firmen wie Dräger Medical, Siemens, Sandoz, Viessmann, Sirona, KaVo oder Henry Schein. Als Schirmherrin konnte die Gattin des damaligen Staatspräsidenten, Sra. Pilar Nores de García, gewonnen werden. Die Entwicklung von Diospi Suyana (Quechua: Wir vertrauen auf Gott) mit vielen unglaublichen Erlebnissen erinnert an ein modernes Märchen.

Die Präsentation beinhaltet Bilder über Land und Leute, die Geschichte der Inkas und den Traum zweier Menschen mit einer besonderen Vision. Referent ist Krankenhausdirektor und Gründer Dr. Klaus-Dieter John, der im Juni zu Vorträgen in Deutschland unterwegs ist. Dabei stellt er neben seinen ersten drei Büchern auch sein druckfrisches viertes Buch „Ein Experiment mit Gott“ vor. Alle Bücher beinhalten sehr unterhaltsame und kurzweilige Berichte über die Geschichte von Diospi Suyana. Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenlos.

Christuskirche, Martin-Luther-Str. 15
04. Juni 2025 um 19.30 Uhr

Infos zur Veranstaltung: ALPHA Buchhandlung Lauf,
Telefon 09123 982928 und unter www.diospi-suyana.de



25 JAHRE DIAKONIE UNTERES PEGNITZTAL. EIN VIERTELJAHRHUNDERT IM DIENST AM NÄCHSTEN

Im Haus der Diakonie gibt es Grund zum Feiern! Wir blicken dankbar auf 25 Jahre segensreiches und erfolgreiches Wirken in der ambulanten Pflege und Tagespflege zurück. In dieser Zeit konnten wir vielen pflegebedürftigen Menschen in unserer Region beistehen und Gutes tun.

Eine lange Tradition der Nächstenliebe

Die Geschichte der Diakonie in Lauf reicht weit zurück: Bereits im Oktober 1892 begann die erste Diakonisse aus Neuendettelsau ihren Dienst in der Kapelle des Glockengießerspitals. Zunächst übernahm die Stadt Lauf die Finanzierung, bis der 1894 gegründete Verein für Gemeindediakonie e.V. die Trägerschaft übernahm.

Im Laufe der Jahrzehnte wechselte die Diakoniestation mehrfach ihren Standort: Vom Glockengießerspital zog sie in die Glockengießersstraße 9 und später in die Mühlgasse 11, wo 1996 auch eine Tagespflege-Einrichtung eröffnet wurde. Seit 1999 ist die Diakoniestation in ihrem heutigen Zuhause an der Hersbrucker Straße 23b beheimatet.

Das Haus der Diakonie entsteht

Als die Räumlichkeiten in der Mühlgasse zu eng und nicht mehr zeitgemäß wurden, begannen 1996 die Planungen für ein neues Gebäude. Maßgeblich vorangetrieben wurde das Projekt durch den damaligen ersten Pfarrer in Lauf und späteren Dekan in Ansbach, Matthias Oursin.

Die Baumaßnahme mit Kosten von rund 1,9 Millionen Mark wurde vor allem durch ein großzügiges Vermächtnis ermöglicht: Die Lauferin Margarete Simeth, die 1990

im Alter von 92 Jahren verstarb, hatte dem Diakonieverein aus Dankbarkeit für die gute Pflege ihr Anwesen in der Hersbrucker Straße 23 und eine landwirtschaftliche Fläche westlich des Kunigundenberges vermacht.

Im November 1997 wurde der Grundstein gelegt, im Februar 1998 folgte das Richtfest. Nach zweijähriger Bauzeit konnte das neue Haus der Diakonie im April 1999 mit einem festlichen Gottesdienst und einem Tag der offenen Tür eingeweiht werden.

Ein neues Kapitel: Die Gründung der gemeinnützigen Gesellschaft

Ende 1999 begann ein neues Kapitel in der Geschichte unserer Einrichtung: Die Diakonie Unterer Pegnitztal wurde als gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (gGmbH) gegründet. Als Gesellschafter fungieren zu gleichen Teilen der Verein für Gemeindediakonie e.V. Lauf und der Evangelisch-Lutherische Diakonieverein Rückersdorf-Röthenbach e.V.

Diese Zusammenarbeit, die nach intensiven Gesprächen im Jahr 1999 beschlossen wurde, bringt viele Vorteile mit sich: Ein größerer Personalpool ermöglicht flexiblere Reaktionen auf Personalausfälle oder schwankende Patientenzahlen. Zudem werden Verwaltungsaufgaben gebündelt und effizienter erledigt.



Die Diakonie heute

Heute betreut die Diakonie Unterer Pegnitztal rund 280 Personen in der ambulanten Pflege. 36 Menschen besuchen wochentags die 12 Tagespflegeplätze unterschiedlich oft – einmal oder mehrmals in der Woche. 76 engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für das Wohl der Pflegebedürftigen.

Für die häusliche Pflege stehen 15 Kleinwagen zur Verfügung – die liebevoll genannten „roten Flitzer“, die bei Neuanschaffungen zunehmend auf umweltfreundliche Elektromobilität umgestellt werden. Die Tagespflege

Einladung zur Mitgliederversammlung des Vereins für Gemeindediakonie e.V. Lauf

(Kirchengemeinden Lauf, Schnaittach, Osternohe, Ottensoos, Beerbach, Dehnberg, Neunkirchen und Schönberg)

Sehr geehrte Damen und Herren,

der obenstehende Bericht zu dem Fest „25 Jahre Diakonie Unteres Pegnitztal gGmbH“ beschreibt wichtige Entwicklungen der letzten 30 Jahre. Den nächsten Schritt gehen wir mit der Verschmelzung der beiden Trägervereine.

Daher lade ich Sie zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung am Dienstag, 1.7.2025, um 15.00 Uhr im Johannis-Saal, Evang. Luth. Pfarramt, Kirchenplatz 11, 91207 Lauf sehr herzlich ein.

Als Gast dürfen wir dabei Notar Dr. Lindner aus Lauf begrüßen, die uns bei dem Thema Verschmelzung mit dem Diakonieverein Rückersdorf-Röthenbach e.V. (TOP 3) begleiten wird.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. **Der Diakonieverein Rückersdorf-Röthenbach e.V. verschmilzt mit unserem Verein für Gemeindediakonie e.V. Lauf und wird im Verein aufgenommen. Beschluss: Annahme des Verschmelzungsvertrages.**
4. Antrag auf Namensänderung: statt „Verein für Gemeindediakonie e.V. Lauf“ wird unser gemeinsamer Verein in Zukunft „Verein für Gemeindediakonie e.V. Unteres Pegnitztal“ genannt.
5. Bericht aus der Arbeit der Diakoniestation
6. Ergebnis der Rechnungsprüfung für das Jahr 2024
7. Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung
8. Beschlussfassung über ordnungsgemäß gestellte Anträge
9. Einladung zu dem Tag der offenen Tür am Sonntag, den 13. Juli 2025. Die Feierlichkeiten beginnen um 11 Uhr mit einem Festgottesdienst im Zelt neben dem Haus der Diakonie Hersbrucker Str. in Lauf.
10. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Pfarrer Jan-Peter Hanstein, 1. Vorsitzender
Ulrike Walser-Auernheimer, 2. Vorsitzende

verfügt über drei Kleinbusse für den Transport der Gäste. Das Betreuungsgebiet umfasst die Kirchengemeinden Lauf, Rückersdorf, Röthenbach, Schnaittach, Osternohe, Ottensoos, Beerbach, Dehnberg, Neunkirchen und Schönberg.

Dank der Unterstützung durch die Mitgliedsbeiträge beider Diakonievereine können wir uns mehr Zeit für unsere Patientinnen und Patienten nehmen, als dies bei anderen Pflegediensten möglich ist. Die Diakonie Unteres Pegnitztal genießt in unserer Region hohes Ansehen und leistet

einen wichtigen Beitrag für pflegebedürftige Menschen. Durch die ambulante Pflege können viele Senioren in ihrer vertrauten Umgebung und im Kreis ihrer Familien bleiben, statt in ein Pflegeheim umziehen zu müssen.

Angesichts der alternden Gesellschaft und steigender Heimkosten gewinnt die ambulante Pflege immer mehr an Bedeutung.



Jubiläumsfeier am 13. Juli 2025

Unser Jubiläum feiern wir am Sonntag, den 13. Juli 2025. Die Feierlichkeiten beginnen um 11 Uhr mit einem Festgottesdienst im Zelt neben dem Haus der Diakonie.

Im Anschluss laden wir zu einem gemeinsamen Mittagessen ein. Am Nachmittag ist ein geselliges Beisammensein geplant, an dem sich auch verschiedene Netzwerkpartner der Diakonie beteiligen werden.

Es soll ein schönes Fest werden, bei dem wir vor allem unseren Pflegekräften danken möchten, die – oft in Zusammenarbeit mit pflegenden Angehörigen – im Schichtdienst eine anstrengende, aber sehr wertvolle Arbeit leisten.

Am Tag des Jubiläums wird auch die einvernehmliche Verschmelzung der beiden Trägervereine gefeiert. Der Diakonieverein Rückersdorf-Röthenbach e.V. verschmilzt mit unserem Verein für Gemeindediakonie e.V. Lauf. Dieser Zusammenschluss dient dazu, die ehrenamtlich Tätigen in den Vereinsgremien zu entlasten und die bedeutende diakonische Arbeit gemeinsam in eine gute und erfolgreiche Zukunft zu führen.

Text: Hans Dieter Munker, Fotos: Diakonie

Jubiläumsfeier am 13. Juli 2025

Hersbrucker Str. 23b, Lauf

Sonntag, den 13. Juli 2025, ab 11.00 Uhr

Festgottesdienst im Zelt neben dem Haus der Diakonie.



CVJM-ANGEBOTE

**Na du! Auch noch keinen Plan für nach der Konfi-Zeit?
Und gleichzeitig Lust auf Action, coole Gemeinschaft
und lebendigen Glauben?**

Dann komm doch mal vorbei. Wir warten auf DICH!
Aber jetzt nochmal ganz langsam. Die Zeit deines Lebens!
Klingt das nicht ein bisschen krass? Voll und genau das
wollen wir! Wir wollen mit dir die Zeit deines Lebens er-
leben und gemeinsam eine richtig gute Zeit verbringen.

Wir sind keine schrägen Typen (obwohl... vielleicht
manchmal), sondern der CVJM Lauf. Wir sind Teil der
weltweit größten Jugendorganisation und verbinden ger-
ne junge Menschen in Lauf miteinander!
Das hört sich gut an? Dann komm vorbei! Du hast noch
Fragen? Dann melde dich bei: Johannes Hupfer,
Tel.: 0160 / 9817 2091
Infos zu unsern Gruppen und Angeboten findest Du unter
www.cvjm-lauf.de

Teenity (13–17 Jahre)

Dienstag, 19.00–21.00 Uhr

Soulfood (15–17 Jahre)

Montag, 17.00–21.00 (unregelmäßig)

#comeunity (17–25 Jahre)

Sonntag bzw. Mittwoch, 18.00–20.00 Uhr, unregelmäßig



CHILLERS AM START!

**Hey du, bist du bereit für coole Aktionen, spannende
Gespräche und jede Menge Spaß?**

Dann komm zur Jugendgruppe „Chillers“!

Wir wollen uns wieder regelmäßig treffen, um gemeinsam
Zeit zu verbringen, neue Freundschaften zu knüpfen und
uns über Gott und die Welt auszutauschen.

Manchmal planen wir auch spontane Treffen – und ich bin
flexibel, die Termine nach euch anzupassen, falls wir mer-
ken, dass ein anderer Tag besser passt. Komm am besten
direkt auf mich zu und ich füge dich in unsere Whats-
App-Gruppe hinzu. So kannst auch du mit abstimmen,
wann wir uns treffen und was wir so cooles unternehmen
wollen!

Egal, ob du schon dabei warst oder zum ersten Mal vor-
beikommst – du bist herzlich eingeladen! Wir freuen uns

auf dich und viele unvergessliche Momente. Sei dabei und
bring gerne auch Freunde mit!

Bis bald und chillige Grüße, deine „Chillers“-Jugendgrup-
pe und Diakonin Katrin Laschtowitz

Jugendvilla, Martin-Luther-Str. 17

jeden 3. Mittwoch im Monat, 18.30–21.00 Uhr



KINDERGRUPPEN

Kids für Jesus sucht NEUE Mitarbeiter

Wir treffen uns zum singen, spielen, basteln und Ge-
schichten hören – rund um Jesus, den Glauben und das
Leben.

Zur Kinderstunde sind alle Kinder von 3–11 Jahren einge-
laden.

Klar, dazu braucht es ein Team, das diesen Nachmittag ge-
staltet – für die Kleinen und die Großen! Gemeinsam wird
geplant, überlegt und vorbereitet, alle sind abwechselnd
mal dran. Dabei sind die Kleintteams in der Regel den 3–7
jährigen und den 8–11 jährigen fest zugeordnet und kön-
nen sich gut auf die Kids einstellen.

Es macht einfach viel Spaß für die beiden Altersgruppen
jede Woche ein tolles Programm auf die Beine zu stellen,
die Geschichten rund um unseren Glauben lebendig wer-
den zu lassen, gemeinsam zu lachen und zu basteln.
Machst du solche Dinge gerne oder möchtest damit an-
fangen? Hast du Interesse? Dann melde dich gerne bei
Tina Linder (tina.linder@online.de) oder Christina Micha-
elsen (ch.Michaelsen@gmx.de)

Kids für Jesus (3–7 Jahre und 8–11 Jahre)

Gemeindezentrum St. Jakob, Breslauer Str. 21
Mittwoch, 16.00–17.00 Uhr

Tina Linder (tina.linder@online.de)

Christina Michaelsen (ch.Michaelsen@gmx.de)

Eltern-Kind-Gruppe (0–3 Jahre)

Gemeindehaus Christuskirche, Martin-Luther-Str. 15
Dienstag, 9.30–10.45 Uhr
Tina Leikam, Tel.: 09123 / 1640 717

CVJM Jungschar St. Jakob (10–13 Jahre)

Gemeindezentrum St. Jakob, Breslauer Str. 21
Mittwoch, 17.15–18.45 Uhr
Jannis Arnet Tel.: 0160 / 2332 939

CVJM Jungschar Heuchling (8–12 Jahre)

CVJM-Wiese bzw. Grundschule Heuchling
Freitag, 17.00–18.30 Uhr
Lena Becker, Tel.: 0174 / 8796 350



JOHANNIS-KANTOREI

Die Johanniskantorei ist der Kirchenchor der Stadtkirche Johannis in Lauf. Der Chor setzt sich aus Sängerinnen und Sängern nicht nur aus Lauf, sondern auch aus der näheren Umgebung zusammen.

Mit mehr als 40 Mitgliedern widmet sich die Kantorei der musikalischen Gestaltung festlicher Gottesdienste in St. Johannis im Laufe des Kirchenjahres. Außerdem studiert die Kantorei in der Regel zwei größere Werke im Jahr ein, die stets unter großem Zuspruch der Bevölkerung in der Johanniskirche als Konzerte aufgeführt werden.

Kontakt: Kantor Andreas Schmidt, Tel.: 09123 / 9622 846
andreas.schmidt1@elkb.de

Gemeindezentrum St. Jakob, Breslauer Str. 21
Mittwochs von 19.30–21.00 Uhr



KINDER- UND JUGENDCHÖRE

Unter der Leitung von Mirjam Decker entdecken Kinder und Jugendliche ihre Stimme, sammeln Bühnenerfahrung und haben viel Spaß am gemeinsamen Singen. In den verschiedenen Chören proben Kinder und Jugendliche für Konzerte und Projekte in unserer Gemeinde.

Mirjam Decker, Tel.: 0157 / 3199 2135

Gemeindezentrum St. Jakob, Breslauer Str. 21

Spatzenchor 1 (nur Vorschulkinder)
dienstags, 14.15–14.45 Uhr

Kinderchor (1.–4. Klasse)
dienstags, 15.00–16.00 Uhr

Spatzenchor 2 (ab 5 Jahren)
dienstags, 16.15–16.45 Uhr

Ein Eintritt in den Spatzenchor ist jeweils zu Beginn des Schuljahres im September möglich. Ein Eintritt im laufenden Schuljahr ist nach Absprache mit Mirjam Decker eventuell möglich.

Jugendchor (ab 5. Klasse)

Dienstag, 18.00–19.00 Uhr

Kantor Andreas Schmidt, Tel.: 09123 / 9622 846
andreas.schmidt1@elkb.de



GOSPELCHOR VOCAL SOUND OF PRAISE

Gospelmusik ist für uns mehr als nur Gesang. Diese Musik ist Ausdruck von Freude, von Hoffnung und unserer Gemeinschaft. So treffen wir uns am Dienstag nicht nur zum Proben, sondern stehen nach der Probe an der Theke im Gemeindehaus St. Jakob bei einem Getränk und netter Unterhaltung beieinander.

Kontakt: Kantor Andreas Schmidt, Tel.: 09123 / 9622 846
andreas.schmidt1@elkb.de

Gemeindezentrum St. Jakob, Breslauer Str. 21
Dienstags von 19.30–21.00 Uhr



LAUFER STADTSTREICHER

Die Laufer Stadtstreicher sind ein Streichorchester mit Mitgliedern verschiedenen Alters. Wir spielen Musik aller Stilrichtungen. Das Repertoire reicht von der Bachkantate oder einer klassischen Sinfonie bis hin zu Gospel- und Filmmusik.

Kontakt: Heidi Braun, Tel.: 09123 / 75251

Gemeindehaus Christuskirche, Martin-Luther-Str. 15
Donnerstags von 18.00–19.30 Uhr



JOHANNIS BRASS

Wir sind der Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde. Wir spielen bei kirchlichen Anlässen in unserer Gemeinde. Aber zu unserem Repertoire gehören nicht nur Choräle, sondern auch viele frische, swingende Stücke.

Wenn Sie Lust haben, bei uns mitzumachen, sind Sie sehr herzlich willkommen! Bitte einfach melden.

Kontakt: Chorobmann Jörg Kreis,
Tel.: 09123 / 983006, info@johannis-brass.de

Johannissaal, Kirchenplatz 11
Probe: Donnerstags von 19.00–20.30 Uhr, Johannissaal



SPORT IM CVJM

Der CVJM bietet vielfältige Sportangebote an. Schauen Sie gerne einmal vorbei!

Fußball (ab 13 J.)

Bitterbach-Halle, Daschstr. 1
Freitag, 20.30–22.00 Uhr,
Markus Himsolt, markus.himsolt@gmail.com

Indiaca (ab 13 J.)

Bitterbach-Halle, Daschstr. 1
Freitag, 20.00–22.00 Uhr
Alexander Sölch, indiaca@cvjm-lauf.de

Tischtennis

Turnhalle Förderzentrum, Daschstraße 6
Mittwoch, 17.30–22.00 Uhr
Freitag, 17.00–22.00 Uhr
Samstag, 14.00–17.00 Uhr
Daniel Illing, Tel.: 0911 / 3826 041



ERLEBNISTANZ

ErlebniSTanz – Die etwas andere Art zu tanzen für Jung und Alt

Bewegen Sie sich gerne zu Musik? Haben Sie Interesse an Tänzen aus verschiedenen Ländern, Tanzformen und Tanzstilen? Dann ist ErlebniSTanz genau das Richtige. Lernen Sie ErlebniSTanz in seiner Vielfalt kennen: Bei Tänzen in Kreisform, Squaredance, Linedance und Roundtänzen. Kurz gesagt: ErlebniSTanz fördert Gemeinschaft, Körper, Geist und Seele! ErlebniSTanz kann jederzeit ohne Vorkenntnisse mit oder ohne Partner oder Partnerin getanzt werden.

Zu einer unverbindlichen Schnupperstunde lade ich herzlich ein.

Ihre Elisabeth Wieland – Tanzleiterin

Tel.: 09123 / 988963

Gemeindezentrum St. Jakob, Breslauer Str. 21
Montags von 10.00–11.30 Uhr (außer in den Schulferien)



OFFENER FRAUENKREIS

Frauen in ganz verschiedenen Lebenssituationen sind herzlich willkommen. Gemeinsam bedenken wir verschiedene Themen aus unserem Alltag, wir feiern miteinander, lassen es uns gut gehen und fragen nach Gott in unserm Leben.

Wir freuen uns auf Sie! Eveline Körner Tel.: 09123 / 6324

Johannissaal, Kirchenplatz 11

Montags, 1x im Monat um 19.30 Uhr

16.06. „Tipps zur Beweglichkeit im Alter“

Mit Frau Barbara Neubauer-Kemper, Physiotherapeutin, Lauf

14.07. „.....und sie werden dennoch blühen“

Wir treffen uns um 18 Uhr in der Kunigundenkirche, danach gemütliches Zusammensein in einem schönen Garten (wer mag, darf etwas Gutes zum Verzehren mitbringen)



OFFENES TRAUERCAFÉ

Nach dem Verlust eines geliebten Menschen ist es oft nicht einfach, wieder so etwas wie ein „normales Leben“ zu führen. Viele Menschen sind mit ihrer Trauer allein, weil Sie keine Ansprechpartner haben.

Wenn Sie sich in einer ähnlichen Situation befinden, kommen Sie ins Trauercafé. Es ist ein Angebot und für Menschen aller Konfessionen und konfessionslose Menschen.

Nähere Informationen erhalten Sie von
Ellen Levin, Trauerbegleiterin Tel.: 09123 / 165108.

Johannissaal, Kirchenplatz 11

Sonntags, monatlich, von 14 bis 16 Uhr

08.06. / 13.07. / 10.08.



ERWACHSENEN-KREIS

Wir sind eine Gruppe von jung gebliebenen Erwachsenen mit den vielfältigsten Interessen. Unser Programm ist deshalb auch so gestaltet – eben ganz vielfältig.

Elfriede Holweg, Tel.: 09123 / 13475

Johannissaal, Kirchenplatz 11

Mittwochs um 20.00 Uhr (14-tägig)



OFFENER SENIORENTREFF

Am 26.06.2025 findet ein vergnüglicher Nachmittag mit Gerti Birner statt.

Am 17.07.2025 werden wir einen Vortrag über Osteoporose hören, den uns Frau Anja Groß, Apothekerin, hält.

Wer einen Abholdienst benötigt, kann diesen im Pfarramt unter der Tel.: 09123 / 2201 anfordern.

Gemeindezentrum St. Jakob, Breslauer Str. 21
Das nächste Treffen findet statt am
Donnerstag, 26.06.25 um 15.00 Uhr



SONNTAGS- FRÜHSTÜCK

Das kostenlose besondere Sonntagsfrühstück „Besser gemeinsam, als einsam“ ist ein Angebot an ALLE, die Freude am Frühstück, an persönlichen Begegnungen, Gesprächen und Austausch mit Menschen haben.

Egal ob Familien, Einzelpersonen, Menschen mit geringem Einkommen, Alleinstehende oder Alleinerziehende, Rentner usw. – ALLE sind herzlich willkommen! Es ist ein ökumenisches Angebot der evangelischen und katholischen Kirche und findet im Katholischen Pfarrzentrum St. Otto statt.

Wir freuen uns auf Sie und decken Ihnen gerne den Tisch!

Wer Interesse hat, im Team mitzuhelfen, kann sich im Pfarramt unter Tel.: 09123 / 2201 oder bei Friedrich Utz unter
Tel.: 09123 / 988195 melden.

Gemeindezentrum St. Otto, Ottogasse 5
Sonntags ab 8.30 Uhr (Erster Sonntag im Monat)
01.06. / 06.07. / 03.08.



CAFÉ ST. JAKOB

Das Café-Team und die Kuchenbäckerinnen freuen sich auf schöne Begegnungen und Gespräche mit Ihnen. Bei Kaffee- und Kuchenduft kann man die offene lichte Atmosphäre des Foyers und Gartens im Gemeindehaus St. Jakob genießen und nette Bekannte treffen. Kommen Sie vorbei, allein oder in der Gruppe und schnuppern Sie mal rein. Sie werden sich wohlfühlen!

Anne Deckert, Tel.: 09123 / 4924

Gemeindezentrum St. Jakob, Breslauer Str. 21
Dienstags von 14–17 Uhr
24.06. / 08.07. / 22.07. / 05.08.



WANDERGRUPPE

Lassen Sie sich herzlich zu unserer Gemeinde-Wandergruppe einladen.

Gewandert wird bevorzugt am 3. Freitag im Monat. Wir treffen uns jeweils um 9.00 Uhr an der Heldenwiese und fahren dann mit dem Auto zum Startpunkt der Wanderung. Dabei ist auf halber Strecke der Wanderung eine Mittagseinkkehr in einem Gasthaus vorgesehen. Etwas Ausdauer, gutes Schuhwerk und der Jahreszeit und dem Wetter angepasste Kleidung sind erforderlich.

Wir freuen uns schon auf die gemeinsame Zeit mit EUCH.

Eure Wanderführer
Birgit und Herbert
09123 / 82819

Nächste Termine zum Vormerken
keine Termine bekannt



TANZEN IM SITZEN

Tanzen ist Lebensfreude. Tanzen im Sitzen fördert Herz und Kreislauf, die Beweglichkeit der Gelenke verbessert sich, Koordination und Gedächtnis werden angeregt. Herzlich willkommen!

Gerti Birner, Tel.: 09123 / 5609

Johannissaal, Kirchenplatz 11
Montags von 10.00–11.00 Uhr



BASARFRAUEN

Wir sind ca. 80 Frauen und gestalten einmal im Jahr einen Basar-Verkauf, mit dem wir ein Kinderkrankenhaus in Vanga im Kongo unterstützen. Die Produkte für den Basar entstehen übers Jahr in verschiedenen Gruppen. Wir freuen uns auf engagierte und kreative Köpfe, die unser Anliegen teilen.

Kreativgruppe

Jugendvilla Christuskirche, Martin-Luther-Straße 17
Mittwoch (2.+4. im Monat)
18.00–21.30 Uhr, Lina Bürner, Tel.: 09123 / 75683

Basarfrauengruppe

Gemeindezentrum St. Jakob, Breslauer Str. 21
Dienstag (1. im Monat)
09.00–11.00 Uhr, Fr. Pfister, Tel.: 09123 / 81139

Töpfern

Eschenauer Str. 50
Donnerstag, 19.45 Uhr,
Anke Gröschel, Tel.: 09123 / 788991



KREATIVSHOP

Der Kreativshop ist eine Gruppe der Evang. Kirchgemeinde in Lauf und besteht seit 1976. Viele Ehrenamtliche setzen sich engagiert und kreativ für den guten Zweck ein, zum Teil schon in der zweiten Generation. Neben der Herstellung und dem Verkauf der Artikel ist uns auch der Spaß und die Gemeinschaft wichtig.

Kreativgruppe

Erlenstr. 1
Freitag, 16.00–18.00 Uhr,

Strickkreis

Erlenstr. 1
Mittwoch, 19.30 Uhr (gerade Wochen),

Öffnungszeiten Laden

Verkauf am Kirchenplatz 11
Donnerstag, 9.30–12.30 Uhr und 16.00–18.00 Uhr
Samstag, 9.30–12.30 Uhr

Verantwortlich:

Doris Feilner, Tel.: 09123 / 14254



Evangelische
öffentliche Bücherei

Herzlich willkommen in unserer Bücherei!

Nehmen Sie sich doch die Zeit in unserem
ausgewählten Bücherbestand zu stöbern.
Hier ist jeder und jede willkommen!



Bei uns finden Sie u.a. sorgsam ausgesuchte
Kinderbücher für jedes Alter, aber auch
Romane, Krimis, Biographien und noch viel,

Schauen Sie doch mal rein – wir freuen uns auf Sie!

Gemeindezentrum St. Jakob, Breslauer Str. 21
1. Stock Kirchengebäude
Dienstag + Donnerstag, 15.00–17.30 Uhr
Freitag, 08.30–09.30 Uhr
(in den Schulferien geschlossen)



EINE-WELT-LADEN

Der Eine-Welt-Laden ist seit 1991 das Fachgeschäft für Fairen Handel in Lauf. Mit den Überschüssen aus dem Warenverkauf unterstützen wir Monat für Monat eine Schule in Guatemala. Weitere Spenden gehen je nach unseren Möglichkeiten an andere Projekte in Entwicklungsländern. Träger des Eine-Welt-Ladens ist ein gemeinnütziger Verein, der mit der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde Lauf verbunden ist.

Öffnungszeiten

Laden in der Spitalstr. 10
Dienstag–Freitag, 10.00–18.00 Uhr
Samstag, 10.00–13.00 Uhr

Kontakt

Gudrun Krüger, Tel.: 0911 / 501956
Frank Merkl, Tel.: 09123 / 74389

BERATUNG UND HILFE IN DER GEMEINDE



Diakonische NAH e.V.

Geschäftsstelle
Nikolaus-Selnecker-Platz 2
91217 Hersbruck
Tel: 09151 / 8377-0
info@diakonie-nah.de
www.diakonie-nah.de

Erziehungs- und Jugendberatungsstelle

Altdorfer Straße 49, Lauf
Tel: 09123 / 13838
Fax: 09123 / 85750
eb@diakonie-nah.de
Beratungstermine nach Vereinbarung
Bürozeiten:
Mo-Do: 8.30–16.00 Uhr
Fr: 8.30–12.00 Uhr

Suchtberatung

Altdorfer Str. 49, Lauf
Termine n.V. unter
Tel: 09123 / 84218
oder über Hauptstelle Hersbruck
Tel.: 09151 / 9087 676
suchtberatung@diakonie-nah.de

Beratungsstelle für seelische Gesundheit

Marktplatz 51, Lauf
Gartenstr. 29, Hersbruck
Terminvereinbarungen
Tel: 09151 / 96434-0

Betreuungsverein Nürnberger Land

„Gesetzliche Betreuung – Hilfe und Unterstützung“
Nikolaus-Selnecker-Platz 2, Hersbruck
Tel: 09151 / 8377-10
betreuungsverein@diakonie-nah.de

Teestube „Offene Tür“

Gemeindezentrum St. Otto, Lauf
Di: 14.00–16.30 Uhr



Notfallseelsorge

Hilfe im akuten Notfall. Wenn Sie einen akuten Notfall haben, wählen Sie bitte die Notrufnummer 112. Die Notrufzentrale verständigt dann auch die Notfallseelsorge.



Gemeindediakonie Lauf

Diakonie Unteres Pegnitztal
Häusl. Kranken-/Tagespflege
Hersbrucker Str. 23b, Lauf
Tel: 09123 / 21 38
Fax: 09123 / 54 11
info@diakonie-lauf.de
www.diakonie-lauf.de
IBAN DE58 7605 0101 0240 2561 56



Albrecht-Franz-Stiftung

Hauswirtschaftliche Versorgung
Kupfergartenstraße 14, Lauf
Tel: 09123 / 1 45 08
Fax: 09123 / 702 98 07
einsatzleitung@afs-lauf.de
www.afs.lauf.de
IBAN DE13 7605 0101 0240 4730 82



SCH-LAU e.V.

mildtätig, arbeitsintegrativ, serviceorientiert
Martin-Luther-Str. 15, Lauf
Bürozeit: Di-Fr von 10.00–14.00 Uhr und nach Vereinbarung
Tel: 09123 / 96 53 42
Fax: 09123 / 96 22 850
info@sch-lau-ev.de
www.sch-lau-ev.de
IBAN DE53 7606 1025 0001 3343 52



AKTIV GEGEN MISSBRAUCH

Gemeinsame Ansprechstelle für betroffene Personen in Kirche und Diakonie in Bayern:
Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern
<https://aktivgegenmissbrauch-elkb.de/>
Tel.: 089 / 5595 335
ansprechstellesg@elkb.de

Ehrenamtsausschuss

Ombudsstelle von Ehrenamtlichen der Kirchengemeinde Lauf
Tel: 09123 / 99 93 861
kv.ehrenamt.lauf@elkb.de

WIR SIND FÜR SIE DA

Gemeindebüro

Evang.-Luth. Pfarramt

Kirchenplatz 11, 91207 Lauf
Tel.: 09123 / 2201
Fax: 09123 / 14561
pfarramt.lauf@elkb.de
www.lauf-evangelisch.de

Sekretariat

Karin Kempf

Mo, Do: 9.00–12.00 Uhr
Mi: 11.00–12.00 Uhr
Do: 15.00–17.00 Uhr
In dringenden seelsorgerlichen Fällen erreichen Sie uns an Wochenenden und Feiertagen unter
Tel.: 0179 / 5816 939

Hausmeister

Heinz List

Kontakt: über das Pfarramt

Pfarrerinnen und Pfarrer

1. Pfarrstelle

Pfr. Jan-Peter Hanstein

Kirchenplatz 11, Lauf
Tel.: 09123 / 2201
jan-peter.hanstein@elkb.de

2. Pfarrstelle

Pfrin. Lisa Nikol-Eryazici

Kirchenplatz 13, Lauf
Tel.: 09123 / 2202
lisa.nikol-eryazici@elkb.de

3. Pfarrstelle

Pfr. Thomas Reuß

Peter-Henlein-Straße 21, Lauf
Tel.: 09123 / 1831 638
Fax: 09123 / 1831 639
pfarrer@reuss-line.de

4. Pfarrstelle

Pfrin. z. A. Margitta Dümmler

Büro: Martin-Luther-Straße 17, Lauf
Tel.: 09123 / 2447
margitta.duemmler@elkb.de

Vikarin

Anne Richter

Kirchenplatz 11, 91207 Lauf
Tel.: 09123 / 9622 850
anne.richter@elkb.de

Diakonin für Kinder- und Jugendarbeit

Katrin Laschtowitz

Büro: Martin-Luther-Straße 17, Lauf
Tel.: 09123 / 990474
katrin.laschtowitz@elkb.de

Kantorenstelle

Kantor Andreas Schmidt

Büro: Martin-Luther-Straße 17, Lauf
Tel.: 09123 / 9622 846
andreas.schmidt1@elkb.de

Musikpädagogin

Mirjam Decker

Tel.: 0157 / 3199 2135
mirjam.decker@lauf-evangelisch.de

Friedhof

Stiftung und Verwaltung des Salvator-Friedhofes
Kontakt: über das Pfarramt
www.lauf-evangelisch.de/salvator-friedhof

Kirchenvorstand

Vertrauenspersonen

Jutta Schmitt

Kattowitz Str. 2 A, Lauf
Tel.: 09123 / 4102

Joachim Wartha

Dehnberger Str. 7, Lauf
Tel.: 09123 / 13775

Kindertagesstätten

Bereichsleitung

Anja Hartung

Tel.: 09123 / 9662 545
kitas@lauf-evangelisch.de

Kindertagesstätte Arche Noah

Birgit Beyer

Luitpoldstr. 41, Lauf
Tel.: 09123 / 74139
archenoah@lauf-evangelisch.de

Kindertagesstätte Pustelblume

Birgit Zilcher

Breslauer Str. 21, Lauf
Tel.: 09123 / 3942
kigapustelblume@lauf-evangelisch.de

Kinderhort Hummelnest

Saskia Kliche

Daschstr. 18, Lauf
Tel.: 09123 / 988748
hummelnest@lauf-evangelisch.de

CVJM Lauf

Vereinshaus Bergstr. 8
Tel.: 09123 / 13888
info@cvjm-lauf.de
Spenden Kto-IBAN:
DE07 7605 0101 0240 1238 93

wellcome

Elisabeth Heckmeier

Siebenkeesstrasse 5, Lauf
Tel.: 09123 / 9998 401
Mobil: 0151 / 2710 0922
lauf@wellcome-online.de
www.wellcome-online.de
Spenden Kto-IBAN:
DE10 7606 1025 0101 3112 80

Evangelisches

Familienhaus Lauf e.V.

Caroline Gibisch

Siebenkeesstrasse 5, Lauf
Tel.: 09123 / 9998 400
info@familienhaus-lauf.de
www.familienhaus-lauf.de
Programmheft im Pfarramt und in den Kirchen erhältlich

Eckert'sche

Kindergartenstiftung

Ralf Donawell

Alter Schulhof 1, Lauf
Tel.: 09123 / 3101
mail@eckert-kiga.de

Eine-Welt-Laden Lauf e.V.

Vors.: Heiner Schächtele

Spenden Kto-IBAN:
DE63 7605 0101 0011 9680 21

Lieselotte und Wilhelm

Zippold-Stiftung „Gemeinde bauen“

Spenden Kto-IBAN:
DE54 7605 0101 0011 1773 42

Freundeskreis der

Johanniskantorei

Spenden Kto-IBAN:
DE27 7605 0101 0240 1245 03
Verwendungszweck:
„Freundeskreis Johanniskantorei“

Spendenkonto der

Kirchengemeinde

Spenden Kto-IBAN:
DE27 7605 0101 0240 1245 03
Bitte Spendenzweck immer angeben



Kirchgeldkonto IBAN

DE77 7605 0101 0240 1011 96



intex digitalisiert Geschäftsprozesse

Mit smarten Softwarelösungen digitalisieren wir die kaufmännischen Geschäftsprozesse unserer internationalen Kunden und Partner.

Starte in 2025 Deine Ausbildung in einem zukunftssicheren Markt und Laufer Familienunternehmen.

Wir bilden aus:

- Fachinformatik
- Büromanagement
- IT-Systemmanagement

Finde heraus, ob das Dein Ding ist.



www.intex.software/azubi

Zum Test



SALVATOR
Ruhens unter Bäumen
im Herzen der Stadt

Friedhof Evangelische St. Salvatorstiftung Lauf

BAUMBESTATTUNGEN IM SALVATORFRIEDHOF

Ruhens unter Bäumen
im Herzen der Stadt

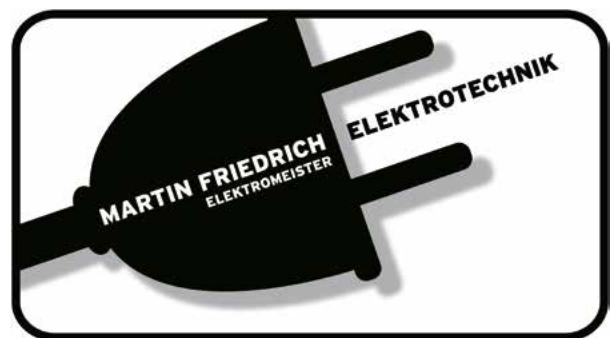
Liebevoll wurde der im 16. Jahrhundert angelegte Friedhof am nördlichen Rand der Altstadt mit seinen historischen Grabsteinen und altem Baumbestand rekultiviert und seiner eigentlichen Bestimmung zugeführt.

Gerne informieren wir Sie über die neugeschaffenen Möglichkeiten einer würdevollen und naturnahen Bestattung im ältesten Friedhof der Stadt Lauf.

Ihre Pfarrerinnen und Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Lauf



Friedhofsverwaltung /
Evangelisches Pfarramt
Kirchenplatz 11, 91207 Lauf
Telefon: 09123 / 22 01
Email: st.salvator@elkb.de
www.lauf-evangelisch.de



ELEKTROTECHNIK - MARTIN FRIEDRICH | ROGGENSTRASSE 23 | 91207 LAUF
TEL: 09123 - 18 31 606 | FAX: 09123 - 18 31 609 | MOBIL: 0172 - 85 51 007
WWW.ELEKTROTECHNIK-FRIEDRICH.DE | INFO@ELEKTROTECHNIK-FRIEDRICH.DE



GEMEINSAM KIRCHE BAUEN!

Mit einer Onlinespende unterstütze ich die Sanierung der Christuskirche.



WIR GEBEN IHNEN WAS AUF DIE
AUGEN & OHREN



grand
Optik und Akustik

- Brillen
- Kontaktlinsen
- Hörgeräte
- Gehörschutz

Grand Optik und Akustik e.K.
Inh. Judith Gründel
Schloßplatz 2-4
91207 Lauf a. d. Peg.

0 91 23 / 21 21
Grand.OptikundAkustik
grand.optikundakustik

info@grand.de
0 91 23 / 21 21
www.grand.de

**DEIN OUTDOORLADEN
IN LAUF**

**Der Spezialist fürs Wandern,
Klettern & den Bergsport.**



**DER SKANDINAVIER
LAUF**
3x in Franken

www.derskandinavier.de
Altdorfer Str. 1-3
91207 Lauf an der Pegnitz

*Bestattungen
Blank*
bestattungen-blank.de

**Individuelle Bestattungen
im Nürnberger Land**

f t YouTube Instagram

Hersbruck 09151 9084555 | **Lauf a. d. Pegnitz** 09123 9808778 | **Schwaig b. Nürnberg** 0911 54847238



fairkaufen • fairhandeln • fairschenken

Eine Welt Laden
Produkte aus Fairem Handel



Kaffee + Tee | Wein + Schokolade | Lebensmittel + Gewürze
Kunsthandwerk + Geschenke | Schmuck + Tücher | Lederwaren + Filz
Körbe + Spielwaren | Musikinstrumente + Weltmusik-CDs

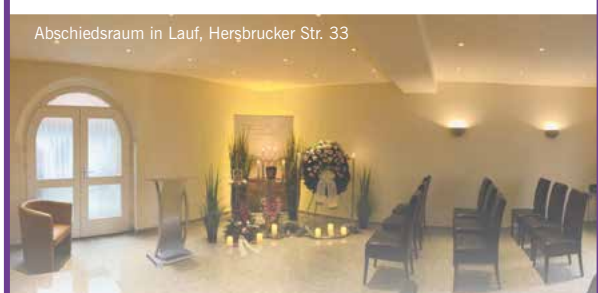
Fairer Handel für eine gerechte Welt

Spitalstraße 10, Tel. 09123 / 1553930
Di – Fr 10 – 18 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr

BIRKMANN
Bestattungen seit 1961

*Ruhe und Geborgenheit
Raum und Zeit zum Abschied nehmen ...*

Abschiedsraum in Lauf, Hersbrucker Str. 33



www.birkmann-begleitet.de

Lauf | Hersbrucker Str. 33 | Tel. 09123 / 97300
Eschenau | Eckentaler Str. 16 | Tel. 09126 / 298 45 35
Schwaig | Schulstr. 1 | Tel. 0911 / 570 39 000

IGL InterCert
Bestattungen (IGL) Nürnberg
09123 97300-0000

BEREITER
Kaufmann für Bestattungswesen



Wir freuen uns sehr über Spenden.
Sehr viele Projekte unserer Gemeinde gehen
über die Möglichkeiten unseres Haushaltes
hinaus und sind erst mit Ihrer Unterstützung
möglich.

Herzlichen Dank!

BANKVERBINDUNG

IBAN: DE27 7605 0101 0240 1245 03
Bitte immer den Zweck angeben!